



Conference Guide

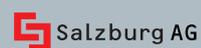
SMART GRIDS WEEK | SALZBURG 2013

13. bis 17. Mai 2013

Salzburg Congress und Salzburg AG
Salzburg / Österreich



SMARTGRIDS
Modellregion Salzburg



SIEMENS



Die Bühne des Erfolges | www.salzburgcongress.at

Salzburg Congress vereint Eleganz, Stil und Flexibilität in einem für Salzburg einzigartigen Ambiente. Mitten im Zentrum der Mozartstadt sind Hotels, Bars, Restaurants und Cafés nur einen Steinwurf entfernt. Die perfekte technische Ausstattung, die Wandelbarkeit der Räume mit viel Tageslicht sowie das Engagement und die Erfahrung eines eingespielten Teams halten, was andere nur zu versprechen vermögen: Events und Veranstaltungen für Menschen, die sich mit weniger als dem Außergewöhnlichen nicht zufrieden geben.

TOURISMUS SALZBURG GMBH
SALZBURG CONGRESS
Auerspergstraße 6 · 5020 Salzburg · Austria
Tel. +43/662/88987-0 · Fax +43/662/88987-210
sales@salzburgcongress.at

**SALZBURG**
CONGRESS®



Vorwort der Bundesministerin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die moderne Innovations- und Technologiepolitik fördert nicht nur die Entstehung von neuen Technologien und Lösungen – sie unterstützt auch ihre Umsetzung. Darum sind mir Modell- und Demonstrationsprojekte sehr wichtig. Die Erprobung in der Praxis liefert immer wieder sehr wertvolle Erkenntnisse und Hinweise darauf, ob die neuen Lösungen den Bedürfnissen der Menschen tatsächlich entsprechen. Die Demonstrationsprojekte helfen darüber hinaus, einen starken Heimmarkt für österreichische Unternehmen zu schaffen und die breite Umsetzung voranzutreiben.

Daher freut es mich besonders, dass wir im Rahmen der diesjährigen Smart Grids Week mit der Modellregion Salzburg ein europäisches Pionierprojekt präsentieren können. Dieses Projekt wird zeigen, wie Smart-Grids-Lösungen in der Praxis aussehen können. Die Kooperation zwischen der Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern ist hier ebenso zentrales Thema wie die Entwicklung maßgeschneiderter technischer Lösungen. Ich freue mich sehr, dass die Salzburg AG und das Land Salzburg sich so erfolgreich in diesem wichtigen Thema engagieren und dass die Innovationskraft Österreichs damit weltweit sichtbar wird.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Tage, insbesondere bei der Vor-Ort-Besichtigung der Leuchtturmprojekte. Mein besonderer Gruß gilt auch unseren internationalen Gästen und Kooperationspartnern, denn die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung kann letztlich nur gemeinsam gelingen.



Doris Bures

Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr,
Innovation und Technologie

Vorwort Salzburg AG

Sehr geehrte TeilnehmerInnen!

Unser Energiesystem steht vor einem Totalumbau. Um die Energiewende zu ermöglichen, braucht es ein gezieltes Zusammenspiel von erneuerbarer Energie, Effizienzmaßnahmen und intelligenten Netzen. Denn eine zukunftsfähige Energieversorgung setzt auf viele verteilte Erzeuger mit schwankendem Energieertrag, der Ausgleich von Energieangebot und -nachfrage wird komplexer. Die hohen Anforderungen an die Energieeffizienz bedingen ein verbessertes Verbrauchsmonitoring, sowie den Einsatz energieeffizienter Technologien wie beispielsweise der Elektromobilität. Dazu braucht es ein Netz, das mehr kann. Smart Grids, also mit Hilfe von IKT und flexiblen Komponenten, intelligent agierende Energienetze, können einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten.

Die Salzburg AG sieht diese Herausforderung als Chance, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Salzburg zählt europaweit zu den Vorreitern bei der Entwicklung von intelligenten Energienetzen und wurde vom Klima- und Energiefonds zur „Ersten Smart Grids Modellregion Österreichs“ ernannt. Die Modellregion wird von der Salzburg AG, Siemens und Salzburg Wohnbau getragen und von einem interdisziplinären Forschungsteam (AIT, TU Wien, CURE und Fichtner) unterstützt.

Als Vertreter der Gastgeber freue ich mich, Sie zur „Smart Grids Week 2013“ begrüßen zu dürfen und Ihnen im Rahmen der Tagung wesentliche Demonstrationsprojekte und Ergebnisse der Smart Grids Modellregion vorzustellen. Wir wünschen Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.



August Hirschbichler

Mag. August Hirschbichler
Vorstandssprecher, Salzburg AG

ENERGIE INTELLIGENT VERNETZEN

SMART GRIDS MODELLREGION SALZBURG

Smart Grids sind die Denk- und Schaltzentrale der Energiezukunft. Sie sorgen durch intelligente Steuerung von Netzkomponenten, Erzeugern, Verbrauchern und Speichern dafür, dass Erneuerbare Energie optimal genutzt werden kann.



powered by klim+
energie
fonds

ENERGIE intelligent vernetzen!
Daran arbeiten wir.

www.smartgridssalzburg.at



SMARTGRIDS
Modellregion Salzburg

 Salzburg AG

 Salzburg Wohnbau

SIEMENS

Die Workshops der Smart Grids Week Salzburg sind kostenlos und finden in der **Salzburg AG, Bayerhammerstraße 16, 5020 Salzburg** statt. Die Teilnehmer werden zielgruppenspezifisch von den Workshopleitern eingeladen. Nähere Informationen, das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.smartgridsweek.at.

TAG 1 Montag, 13. Mai 2013 WORKSHOP

10:00 – 17:15 Uhr ISGAN Annex 6 Workshop „Interaction of Power Transmission and Distribution in the Smart Grid“

Wie werden die kommenden Innovationen das Zusammenspiel zwischen Verteil- und Transportnetzebene beeinflussen? Wie kann der überregionale Handel optimiert werden? Der Annex 6 des IEA Forschungsprogramms „International Smart Grids Action Network“ adressiert genau diese Herausforderungen. Ziel dieses Workshops ist es, die zukünftige Interaktion von Netzanschlussbedingungen, Regelungskonzepten und legislativen Rahmenbedingungen von Übertragungs- und Verteilnetzen zu diskutieren.

Der Workshop richtet sich an Experten und Delegierte der ISGAN-Partnerländer.

Leitung: Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich, T: +43 50 550-6382, E: Helfried.Brunner@ait.ac.at

TAG 2 Dienstag, 14. Mai 2013 WORKSHOP

10:00 – 12:30 Uhr Smart Grids D-A-CH Kooperation Themenworkshops

Im Rahmen der Smart Grids D-A-CH Kooperation kommen D-A-CH Akteure und D-A-CH Interessierte zusammen, um in Kleingruppen die Schlüsselthemen der zukünftigen Smart Grids D-A-CH Kooperation zu diskutieren.

Eingeladen sind bisherige und zukünftige D-A-CH Akteure.

Leitung: Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland
T: +49 177 899 7964, E: Albrecht.Reuter@FIT.Fichtner.de

10:00 – 12:30 Uhr Smart Grids ERA-NET Event No. 2: „Smart Grids for Smart Cities“ (1. Teil)

Im Rahmen von ERA-Net Smart Grids werden Inhalte transnationaler Forschungsausschreibungen zum Thema Smart Grids sowie – gemeinsam mit der Europäischen Kommission – Ausschreibungsthemen für „Horizon 2020“ erarbeitet. Dieser Workshop widmet sich der Rolle von Smart Grids in Smart City Konzepten und den spezifischen Anforderungen an gemeinsame F&E Vorhaben.

12:30 – 13:15 Uhr Informationsveranstaltung: Möglichkeiten der Förderung transnationaler Projekte

In einigen europäischen Ländern sind starke Smart Grids F&E-Initiativen entstanden, die einen entscheidenden Beitrag zur gesamteuropäischen Entwicklung leisten und bereits interessante Ergebnisse vorweisen können. Von zentraler Bedeutung wird zukünftig die Kooperation dieser Projekte sein, um gemeinsam aus den Erfahrungen zu lernen und die Entwicklung mit vereinten Kräften weiterzuführen. Auf EU-Ebene und über nationale Förderprogramme stehen Fördermöglichkeiten für transnationale Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Horizon 2020: Siegfried Loicht, Österr. Forschungsförderungsgesellschaft mbH, Österreich / ERA-Net: Fritz Fahringer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich / Nationale Programme: Elvira Lutter, Klima- und Energiefonds, Österreich

13:15 – 14:00 Uhr MITTAGESSEN

14:00 – 16:30 Uhr Workshop „Sichere Smart Grids – voneinander lernen“

Dieser Workshop ist die dritte Veranstaltung in der Serie der Roundtables zum Thema Sicherheitsaspekte von Smart Grids. Ziel ist es, gemeinsam mit den Akteuren aus Industrie, Energiewirtschaft und öffentlicher Hand die diesbezüglichen Initiativen zu vernetzen. Der Workshop soll dazu dienen, die Erfahrungen der D-A-CH Länder zu vergleichen und gemeinsame Schritte zu initiieren.

Leitung: Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland
T: +49 177 899 7964, E: Albrecht.Reuter@FIT.Fichtner.de

14:00 – 19:00 Uhr Smart Grids ERA-NET Event No. 2: „Smart Grids for Smart Cities“ (2. Teil)

Fortsetzung des Programms vom Vormittag

Der Workshop richtet sich an Experten aus den Themenbereichen Smart Grids und Smart Cities sowie an Entscheidungsträger und Programmmanager nationaler F&E Förderprogramme.

Leitung: Robert Hinterberger, NEW ENERGY Capital Invest GmbH, Österreich, T: +43 1 33 23560-3060, E: Robert.Hinterberger@energyinvest.at

ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung im Schloss Leopoldskron

Die Smart Grids Modellregion Salzburg lädt die Teilnehmer am Vorabend der Fachkonferenz herzlich zu einem festlichen Abendessen ein. Die Plätze für die Abendveranstaltung sind begrenzt und werden nach dem Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter www.smartgridsweek.at.

Nähere Informationen unter: www.smartgridsweek.at

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

9:00 Begrüßung und Eröffnung

» Ingolf Schädler, Stellvertretender Sektionsleiter, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

» August Hirschbichler, Vorstandssprecher, Salzburg AG, Österreich

» Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau, Land Salzburg, Österreich

9:40 Energie trifft Intelligenz

Smart Grid - Gesicherte Energieversorgung in einer sich ständig verändernden Welt

Arnulf Wolfram, Leitung Sektor Infrastructure & Cities CEE, Siemens AG Österreich

10:00 KAFFEEPAUSE

10:20 Smart Grids in Österreich –

was haben wir erreicht und wie geht es weiter?

Moderation: Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Kurzinterview Andreas Lugmaier, Vorsitzender der Technologieplattform Smart Grids Austria

Blitzlichter aus den österreichischen Smart Grids Modellregionen

» Werner Neyer, Geschäftsführer, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

» Mathias Schaffer, Energie Steiermark AG, Österreich

» Michael Strebl, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH, Österreich

» Walter Tenschert, Geschäftsführer, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

» Theresia Vogel, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds, Österreich

» Johannes Zimmerberger, Geschäftsführer, LINZ STROM Netz GmbH und LINZ GAS Netz GmbH, Österreich

Nächste Schritte

» Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology

» Werner Friedl, Energie-Control Austria

» Wolfgang Gawlik, Technische Universität Wien, Österreich

» Christian Leichtfried, IBM Österreich

» Herbert Pairitsch, Infineon Technologies AG, Österreich

» Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland

Österreichs Beitrag zur internationalen Entwicklung

Impuls-Statement: Robert Tesch, Siemens AG Österreich

» Rainer Bacher, BACHER ENERGIE AG, Schweiz

» Russ Conklin, U.S. Department of Energy, USA

» Yonghun Jung, Executive Director, Korea Energy Economics Institute, Nordkorea

» Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

» Michele de Nigris, RSE s.p.A., Italien

» Axel Strang, Ministerium für Ökologie, Nachhaltige Entwicklung und Energie, Frankreich

11:40 Einführung zum Smart Grids On-site Dialog

Michael Strebl, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH, Österreich

12:00 SNACKPAUSE

12:30 Abfahrt zu den On-site Dialogen

Im Rahmen der On-site Dialoge gibt es die Gelegenheit zwei Leuchtturmprojekte der Smart Grids Modellregion Salzburg vor Ort zu besichtigen und mit den Experten aus den Projektteams zu diskutieren:

» In der **Smart Grids Modellgemeinde Köstendorf** wird die intelligente Netzregelung im Niederspannungsnetz unter Einbeziehung von Photovoltaik-Anlagen und Ladung von Elektroautos demonstriert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Feldtests zur automatisierten Spannungs- und Blindleistungsregelung im Mittelspannungsnetz Lungau vorgestellt.

» Im zukunftsweisenden **Wohnbauprojekt „Rosa Zukunft“** in Salzburg-Taxham steht die Einbindung von Gebäuden und deren Bewohnern als interaktive Smart Grids Teilnehmer im Vordergrund. Nach einer Präsentation des Gesamtkonzepts werden die intelligent vernetzten Komponenten von der Energiezentrale über die Photovoltaikanlage am Dach (mit Aussicht auf Salzburg) bis zu smart grid-fähigen Haushaltsgeräten und Interaktionstechnologien zur Einbindung der Bewohner an verschiedenen Stationen vorgestellt.

Damit jeder die Möglichkeit bekommt beide Leuchtturmprojekte zu besichtigen, werden die Teilnehmer der Konferenz in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe startet in Köstendorf und fährt danach zur „Rosa Zukunft“, und umgekehrt (voraussichtliches Ende: 19:30 Uhr). Für das leibliche Wohl ist sowohl während der On-site Dialoge als auch am Abend gesorgt: Im Anschluss treffen sich wieder alle auf Einladung von Salzburg Wohnbau zur Abendveranstaltung in der Tiefgarage der „Rosa Zukunft“.

Nähere Informationen zu den Projekten finden sie vorab unter www.smartgridssalzburg.at

20:00 ABENDVERANSTALTUNG IM WOHNBAUPROJEKT „ROSA ZUKUNFT“ IN SALZBURG-TAXHAM

PROGRAMM ON-SITE DIALOGE

Zeitplan	Köstendorf – Rosa Zukunft	Zeitplan	Rosa Zukunft - Köstendorf
12:30 Uhr	Abfahrt vom Kongresshaus nach Köstendorf	12:45 Uhr	Abfahrt vom Kongresshaus zur „Rosa Zukunft“
13:15 Uhr	Ankunft in Köstendorf Treffpunkt Pfarrerbauergut	13:05 Uhr	Ankunft „Rosa Zukunft“ Treffpunkt Tiefgarage
13:30 – 13:50 Uhr	Allgemeine Info zur Modellgemeinde Köstendorf Einleitung/Ablauf	13:15 – 14:00 Uhr	Allgemeine Info zum Leuchtturmprojekt/Ablauf
13:50 – 15:50 Uhr	Gruppe A: Thema: MS Netzsteuerung (30 min) Gruppe B: Thema: NS- Netzsteuerung (30 min) Gruppe C: Thema: E-Mobilität (30 min) jeweils 30 min Pause bei der „Schmankerlstation“	14:00 – 15:15 Uhr	Individuelle Besichtigung der Stationen, wie z. B. Energiezentrale, Musterwohnung, Dach mit PV-Anlage, Schmankerlstation, etc.
16:00 – 16:45 Uhr	Abfahrt nach Salzburg zur „Rosa Zukunft“	15:15 – 15:45 Uhr	Treffpunkt für alle: Tiefgarage Vortrag über Erkenntnisse
17:00 – 17:45 Uhr	Allgemeine Info zum Leuchtturmprojekt/Ablauf	16:00 – 16:45 Uhr	Abfahrt von Salzburg nach Köstendorf
17:45 – 19:00 Uhr	Individuelle Besichtigung der Stationen, wie z. B. Energiezentrale, Musterwohnung, Dach mit PV-Anlage, Schmankerlstation etc.	16:45 – 17:05 Uhr	Allgemeine Info zur Modellgemeinde Köstendorf Einleitung/Ablauf
19:00 – 19:30 Uhr	Treffpunkt für alle: Tiefgarage Vortrag über Erkenntnisse	17:05 – 19:05 Uhr	Gruppe A: Thema: MS Netzsteuerung (30 min) Gruppe B: Thema: NS- Netzsteuerung (30 min) Gruppe C: Thema: E-Mobilität (30 min) Gruppen haben jeweils 30 min Pause bei der „Schmankerlstation“
ab 19:30	Get together	19:15 Uhr	Abfahrt nach Salzburg zur „Rosa Zukunft“
20:00 Uhr	Beginn der Abendveranstaltung im Wohnbauprojekt "Rosa Zukunft", Salzburg-Taxham		

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

9:00 Eröffnung und Einführung in die vier Fachthemenblöcke der Konferenz

Klaus Bernhardt, Leiter Forschung und Entwicklung, FEEI - Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich

SESSION: STROMNETZ – INTEGRATION VON NUTZERN MIT NEUEN ANFORDERUNGEN UND EFFIZIENZSTIEGERUNG IM LAUFENDEN BETRIEB

9:10 Integration von smarten Erzeugern und Verbrauchern: Ergebnisse und Erkenntnisse aus E-Energy

Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

9:35 Q(U)-fähige Wechselrichter und wirkstrom-kompoundierte Spannungsregelung im Umspannwerk als Maßnahmen bei hoher PV-Dichte

Reinhard Nanning, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

9:55 MorePV2grid: Von Simulationen zu Labor- und Feldtests, der Weg für die Umsetzung einer lokalen Spannungsregelung

» Benoit Bletterie, AIT Austrian Institute of Technology
» Martin Heidl, Fronius GmbH, Österreich

10:20 Ausblick auf 100% Strom aus Photovoltaik in Ulm

Holger Ruf, Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm, Deutschland

10:40 KAFFEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

11:10 Integration der Elektromobilität Forschungsergebnisse aus den Projekten

EMPORA – E-Mobile Power Austria: Eva Plunger, Verbund AG und Angela Berger, Siemens AG Österreich
E-Mobility Integration: Rusbeh Rezaia, Technische Universität Wien, Österreich

MELONET: Sandford Bessler und Jesper Groenbaek, FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH, Österreich

12:10 Digitalisierung der Energiewirtschaft: Zukunftstechnologien im Wandel

Rolf Adam, Director Energy & Smart Grid EMEAR, Cisco Systems GmbH, Deutschland

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich

12:30 MITTAGESSEN

SESSION: SICHERHEIT, SYSTEMKONTROLLE UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

14:00 Round Table: Sichere IKT Architektur im Smart Grid

Moderation und Einführung: Thomas Bleier, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich

- » Dominik Engel, Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung, Österreich
- » Stephan Flake, OFFIS e.V., Deutschland
- » Wolfgang Galler, Energie Steiermark AG, Österreich
- » Richard Link, Siemens AG Deutschland
- » Po-Wen Liu, Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Österreich
- » Markus Robin, Geschäftsführer, SEC Consult Unternehmensberatung GmbH, Österreich

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Georg Kienesberger, Technische Universität Wien, Österreich

15:30 KAFFEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

SESSION: NETZPLANUNG, NETZSTRUKTUREN, INFRASTRUKTUR, METERING

16:15 EU – Energieinfrastruktur-Verordnung Smart Grids Projekte von Europäischem Interesse

Gerald Vones, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Österreich

16:30 Energieträgerübergreifende Vernetzung

- » Horst Steinmüller, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- » Wolfgang Gawlik, Technische Universität Wien, Österreich

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Ursula Tauschek, Oesterreichs Energie

17:15 Ende des Veranstaltungstages

19:30 ABENDVERANSTALTUNG BEI SIEMENS SALZBURG

TAG 5 Freitag, 17. Mai 2013

FACHTAGUNG

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

9:00 Begrüßung und Eröffnung
Elvira Lutter, Klima- und Energiefonds, Österreich

SESSION: BUSINESS MODEL INNOVATION

Methoden innovativer Startups für die Smart Energy Branche

Moderation: Hemma Bieser, avantsmart e.U. und Ulfert Höhne, Energy Change Consulting, Österreich

9:10 Einführung: Business Model Innovation
Theorie und Erfahrungen aus der Startup-Szene Besonderheiten von Energiewende und Smart Energy Markt
Wie können wir Nutzen, Wertangebot und Ertragsstruktur neu mobilisieren?

9:45 Die Business Model Dimension erster Demoprojekte
Diskussion bisheriger Erfahrungen unter dem Gesichtspunkt „Business Model Innovation“
Gespräch mit Christoph Resch, D-A-CH Task Force Geschäftsmodelle, Österreich und Michael Wedler, E-Energy Begleitforschung, Deutschland

10:30 KAFFEEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

10:50 Erfolgreiche Innovatoren als Role Models für den Smart Energy Markt
Vorstellung und Erörterung von gelungenen Startup Unternehmen nicht nur aus der Energiebranche, Interviews mit Innovatoren u. a.
» Reinhard Korsitzke, CEO, cyberGRID GmbH, Österreich
» Nikolaus Starzacher, CEO, Discovergy GmbH, Deutschland

11:30 Was kann die Smart Energy Branche von Startup-Firmen lernen? Diskussion anhand der Methode der Business Model Innovation
» Angela Berger, Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria
» Reinhard Korsitzke, cyberGRID GmbH, Österreich
» Thomas Rieder, Salzburg Netz GmbH, Österreich
» Nikolaus Starzacher, Discovergy GmbH, Deutschland

12:15 Verleihung der „BMVIT-Smart Grids Awards 2013“

12:45 Rückblick auf die Konferenz: Zusammenfassung und nächste Schritte im nationalen Smart Grids-Prozess
Andreas Lugmaier, Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

13:00 IMBISS UND AUSKLANG DER KONFERENZ

Die aktuellen und freigegebenen Präsentationen der Referenten werden unter www.smartgridsweek.at zum Download zur Verfügung gestellt.

INFORMATION

Veranstalter:
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Ansprechpartner:
Michael Hübner, Themenmanagement Smart Grids
T: +43 1 71162-652922, E: michael.huebner@bmvit.gv.at

gemeinsam mit der Smart Grids Modellregion Salzburg
Ansprechpartner:
Michael Strelb, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH
T: +43 662 8884-1226, E: michael.strelb@salzburgnetz.at

Kontakt:
SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
T: +43 1 409 79 36-66, F: +43 1 409 79 36-69
E: julia.peti@sympos.at

Wissenschaftliche Leitung:
Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien
T: +43 664 619 25 72, E: fechner@technikum-wien.at

RAHMENPROGRAMM

Posterausstellung

Projektleiter von F&E bzw. Demonstrationsprojekten zum Thema „Smart Grids“ sind herzlich eingeladen ihre Ergebnisse, Informationen oder Publikationen in Form von wissenschaftlichen Postern von 15. bis 17. Mai 2013 im Foyer des Congress Salzburg auszustellen. Der „BMVIT-Smart Grids Awards 2013“ wird auf Basis der ausgestellten Poster vergeben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.smartgridsweek.at



ROLF ADAM

**Director Business Development Energy & Smart Grid EMEAR
Cisco Systems GmbH, Deutschland**

Rolf Adam verantwortet für Cisco global die Entwicklung von Innovationen für Utilities und leitet in EMEAR den Vertrieb für die Energiewirtschaft.

Neben seiner Tätigkeit für Cisco ist er Mitglied in diversen Aufsichts- und Beiräten für Energieunternehmen und Investment Firmen sowie Berater der EU Kommission für Smart Grid.

Vor seiner Tätigkeit für Cisco war er Mitglied der Geschäftsleitung bei der Management- und Strategieberatung Booz Allen Hamilton (heute Booz & Company), wo er im Kompetenzzentrum Energiewirtschaft die europäische Smart Grid Practice aufgebaut und geleitet hat. Davor war er Senior Berater bei A.T. Kearney, ebenfalls fokussiert auf Management- und Strategieberatung für die Energiewirtschaft.

Herr Adam ist Diplom Kaufmann der katholischen Universität Eichstätt und hält einen MBA der Webster University, St. Louis.



RAINER BACHER

**Geschäftsführer
BACHER ENERGIE AG, Schweiz**

Dr. Rainer Bacher ist seit April 2008 Inhaber und Managing Director von Bacher Energie AG, einem Beratungsunternehmen für das Management der Unternehmen der Wertschöpfungskette Elektrizität.

Er war vorher seit Mitte 2002 beim Bundesamt für Energie (BFE) Leiter der Sektion Netze sowie Projektleiter des StromVG, des neuen Schweizer Stromversorgungsgesetzes, welches seit Mitte 2007 stufenweise in Kraft getreten ist.

Daneben doziert er seit 2000 an der ETH Zürich zum Thema „Regulierung elektrischer Energiesysteme und Netze“. Er war 1993-99 als Professor an der ETH Zürich tätig, 1990-93 als Berater und Produktmanager bei Colenco Power Consulting und 1986-90 in der industriellen Forschung bei Control Data Corporation (Energy Management Systems) in Minneapolis, USA.



ANGELA BERGER

**Lead Engineer Development
Siemens AG Österreich**

Tätigkeit im Projekt EmporA – E-Mobile Power Austria: Konzept und Implementierung der intelligenten Ladesteuerung

Studium Regelungstechnik an der TU Wien (Diplom: 1993, Promotion: 1996)

Seit 1996 arbeitet Angela Berger bei Siemens in unterschiedlichen Geschäftsgebieten (Netzleittechnik, Medizintechnik, Telekommunikation und Corporate Information Office) als Softwareentwicklerin und im Projekt- und Qualitätsmanagement.

Davon einige Jahre Projektentwicklungen für Netzleittechnik im Bereich der Leistungs-Frequenzregelung.

Seit 2008 arbeitet Angela Berger in Projekten in den Themenbereichen dezentrales Energiemanagement, Smart Grid und Elektromobilität.



KLAUS BERNHARDT

**Leiter der Kernbereiche Forschung und Entwicklung (F&E) und Energie
FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich**

Klaus Bernhardt studierte Technische Physik an der TU Wien und dissertierte anschließend in den Bereichen Oberflächenphysik und Prozessautomatisierung. Ergänzend absolvierte er das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Seit 2004 leitet Klaus Bernhardt die Kernbereiche Forschung und Entwicklung und Energie im FEEI. 2002 bis 2004 leitete er im Büro Internationale Forschungs- und Technologiekooperation (heute FFG) den IKT Bereich. Davor war er in den Unternehmen Frequentis und Ericsson Austria AG im Projekt- bzw. Produktmanagement tätig.

Seine thematischen Schwerpunkte im FEEI reichen von der europäischen Forschungsförderung insbesondere auch für kleinere und mittlere Unternehmen, Stärkung des Produktionsstandorts in Österreich bis zu technischen Rahmenbedingungen für Normen- und Prüfwesen.

DI Dr. Klaus Bernhardt ist außerdem im Vorstand von ENIAC Austria, Mitglied bei Manufacture-AT, im Elektrotechnischen Beirat des ÖVE sowie im Koordinationsteam der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria.



SANDFORD BESSLER

**Key Researcher, Project Manager for Networked Services
FTW – Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH, Österreich**

Sandford Bessler wurde 1977 der B.Sc. in Elektrotechnik ("cum laudae") vom Technion, Israel, und an der Technischen Universität Wien der Dipl.Ing. in Elektrotechnik (1983) und der Dr. tech. mit Schwerpunkt Unternehmensforschung (1988) verliehen.

Von 1980 - 2001 arbeitete er für das österreichische Telekommunikationsunternehmen Kapsch AG, wo er industrielle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Bereichen Optimierung von Paketvermittlungsnetzen, verteilten Multimediasystemen und CSCW Systemen leitete.

Seit 2001 ist Dr. Bessler als Key-Researcher und Projektleiter bei FTW beschäftigt. Seine derzeitigen Forschungsprojekte sind: Ladestrategien für Elektrofahrzeuge (in diesem Bereich leitete er die von Österreich geförderten Projekte KOFLA und MELONET), Dienstleistungsinfrastrukturen für intelligente Transportsysteme und Optimierungsprobleme in Netzen.

Dr. Bessler ist (Co-)Autor von über 60 Referaten/Artikeln für internationale Fachzeitschriften und Konferenzen (siehe <http://userver.ftw.at/~bessler>).



HEMMA BIESER

**Geschäftsführerin und Gründerin
avantsmart e.U., Österreich**

DI Hemma Bieser, MSc gründete im April 2011 das Beratungsunternehmen avantsmart mit dem Ziel, Innovation und Nachhaltigkeit für Unternehmen gewinnbringend zu machen. Dabei fokussiert sie sich auf die Entwicklung von Unternehmensstrategien und neuen Geschäftsmodellen sowie deren Umsetzung.

Hemma Bieser ist Expertin für neue Methoden und Tools im Management, die über die klassische Management- und Strategieberatung hinausgehen: Business Model Innovation, Open Innovation Prozesse, Lean Startup-Strategien, Moderation visueller Meetings und Gamestorming.

DI Hemma Bieser, MSc hat an der TU Wien Technische Physik studiert und ein Masterprogramm in Management und Umwelt absolviert. Von 2000 bis 2007 war Frau Bieser als Consultant für das weltweit agierende Unternehmens- und Technologieberatungsunternehmen Accenture in Frankfurt und Wien tätig. Von 2008 bis 2011 war Hemma Bieser im Klima- und Energiefonds für das strategische Programmmanagement zuständig. Frau Bieser ist u. a. Mitglied der Nationalen Technologieplattform Smart Grids (www.smartgrids.at) und der Technologieplattform Smart Cities Austria (www.tp-smartcities.at).



THOMAS BLEIER

**ICT Security Forschungsprogramm
AIT Austrian Institute of Technology, Österreich**

DI Thomas Bleier, MSc leitet das ICT Security Forschungsprogramm am AIT Austrian Institute of Technology GmbH. Das Forschungsprogramm beschäftigt sich mit anwendungsorientierter IT-Sicherheitsforschung für den kompletten Lebenszyklus von IT-unterstützten Systemen zur Erhöhung der Sicherheit kritischer Infrastrukturen. Spezielle Forschungsschwerpunkte sind u.a. Secure System Design, Safety & Security Engineering, Secure Cloud Computing und Security-Aspekte von zukünftigen Energienetzen (Smart Grids).

Vor der Arbeit am AIT war Thomas Bleier mehr als 10 Jahre in der Wirtschaft als Systemarchitekt, Projektmanager, Softwareentwickler und Consultant tätig. Er hat Masterstudien an der Donau-Universität Krems (Information Security Management) und der Technischen Universität Wien (Technische Informatik) sowie eine Ausbildung an der HTL Wr. Neustadt (EDV und Organisation) absolviert. Er ist ein „Certified Information Systems Security Professional“ (CISSP), zertifizierter Projektmanager (IPMA Level C), „Certified Ethical Hacker“ (CEH), „Certified SCRUM Master“ und besitzt weitere Zertifizierungen im technischen Bereich. Er war und ist am AIT als Teammitglied, Arbeitspaketleiter, Projektleiter und Projektkoordinator in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten im Bereich kofinanzierter Forschung und Auftragsforschung tätig.



BENOÎT BLETTERIE

**Energy Department, Elektrische Energiesysteme
AIT Austrian Institute of Technology, Österreich**

Studium der Elektrotechnik mit Spezialisierung auf Elektrische Energiesysteme an der Ecole Supérieure d'Electricité und Universidad Politécnica de Madrid (Doppeldiplom).

Seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmanager beim damaligen arsenal research. Projektleiter für diverse nationale und internationale Projekte im Bereich Smart Grids. Seine Expertise liegt in den Bereichen Spannungsqualität, Spannungsregelung, Netzintegration und Wechselrichterperformance.

2011 wurde Herr Bletterie zum Senior Engineer im Energy Department ernannt und ist Mitglied diverser Normungsgremien (ÖVE TSK EMV1, CENELEC TC8X WG3).



HELFRIED BRUNNER

**Stellvertretender Geschäftsfeldleiter Electric Energy Systems
AIT Austrian Institute of Technology, Österreich**

Helfried Brunner studierte an der technischen Universität Graz Elektrotechnik und Informationstechnik mit Spezialisierung auf elektrische Energiesysteme und Elektrizitätswirtschaft, sowie Innovations- und Technologiemanagement an der FH Technikum Wien.

Seit 2004 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmanager im Themengebiet der Integration dezentraler Energieerzeuger in elektrische Verteilnetze im Austrian Institute of Technology (AIT).

Seit 2009 ist er stellvertretender Leiter des Geschäftsfeldes Electric Energy Systems im AIT und verantwortlich für das Forschungsgebiet Smart Grids und Projekte zu diesem Thema. Helfried Brunner vertritt das AIT im Joint Programme Smart Grids in der European Research Alliance (EERA). Er ist Mitglied der CIREN Session 4 Advisory Group, Operating Agent der Annex II – DG System Integration in Distribution Networks – innerhalb des IEA Implementing Agreement ENARD (Electricity Networks Analysis Research and Development) und Mitglied des Vorstands der nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria.

Seit 2009 ist er Lektor an der FH Technikum Wien im Bachelorprogramm Urbane Erneuerbare Energietechnologien sowie im Masterprogramm Erneuerbare Urbane Energiesysteme mit Vorlesungen zum Thema Komponenten elektrischer Netze sowie elektrische Netze/Smart Grids.



GABI BURGSTALLER

**Landeshauptfrau
Land Salzburg, Österreich**

Gabi Burgstaller wurde am 23. Mai 1963 in Penetzdorf/Niederthalheim bei Schwanenstadt in Oberösterreich geboren. Sie maturierte am Gymnasium in Gmunden und studierte nach einem Jahr Auslandsaufenthalt in England, Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg.

Von 1987 bis 1989 war Gabi Burgstaller Assistentin am Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht bzw. am Institut für Rechtssoziologie. Ab 1989 Konsumentenberaterin in der Arbeiterkammer Salzburg.

Ihre politische Laufbahn begann 1994 als Abgeordnete zum Salzburger Landtag, und als Vorsitzende des SPÖ-Landtagsklubs. Seit 27. April 1999 ist Burgstaller Landesrätin, zuständig für Frauen, Bauen, Verkehr, Gewerbe, Konsumentenschutz und Verkehr. Am 31. März 2001 wird sie mit 98 Prozent Zustimmung zur Landesparteivorsitzenden der Salzburger SPÖ gewählt und ist damit die erste Frau an der Spitze einer sozialdemokratischen Landesorganisation in Österreich. Am 25. April 2001 wurde Burgstaller vom Landtag zur ersten Landeshauptmann-Stellvertreterin in Salzburg gewählt mit den Ressorts Gemeinden, Gesundheit und Jugend.

Seit 28. April 2004 ist Gabi Burgstaller Landeshauptfrau von Salzburg. Zuständig für Arbeitsmarkt, Bildung (Schulen, Fachhochschulen, Universitäten sowie Erwachsenenbildung), Katastrophenschutz, Feuerwehr, Repräsentation und Außenbeziehungen, Wissenschaft und Forschung, Frauen, Europa.



RUSSELL CONKLIN

**Policy Analyst, Office of Policy and International Affairs
U.S. Department of Energy (DOE), USA**

Russell Conklin ist politischer Analyst beim Amt für Klimapolitik und -technologie des Energieministeriums der USA.

Er koordiniert die US Regierungsbeteiligung an International Smart Grid Action Network (ISGAN), eine Clean Energy Ministerial (CEM) Initiative und ein IEA Durchführungsabkommen, um die Entwicklung und den Einsatz von intelligenteren Stromnetzen weltweit zu beschleunigen. ISGAN Themen betreffend arbeitet Herr Conklin mit dem Amt für Stromversorgung und Energiesicherheit des Energieministeriums ebenso wie mit unterschiedlichen einrichtungsübergreifenden und internationalen Partnern eng zusammen. Zusätzlich unterstützt er das CEM Sekretariat, weitere CEM Clean Energy Initiativen und das U.S. Climate Change Technology Program. 2009 hat Herr Conklin bei der Koordination der Entwicklung und Integration von zehn Aktionsplänen für den Einsatz von Technologien für saubere Energie mitgewirkt. Diese Aktionspläne wurden bei der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen unter der Schirmherrschaft der „Major Economies Forum Global Partnership“ veröffentlicht.

Vor seiner Tätigkeit beim Energieministerium hat Herr Conklin zehn Jahre lang in der Filmindustrie im Bereich mobiler Stromanwendungen gearbeitet. Er erwarb den Master of Public Policy Abschluß an der University of Maryland, College Park sowie den Grad eines Bachelor of Arts mit höchster Auszeichnung und „Honors“ an der Pennsylvania State University.



MICHELE DE NIGRIS

**Director Department Transmission and Distribution Technologies
RSE s.p.A., Italien**

Michele de Nigris (geb. 1959 in Brüssel) schloss 1983 sein Elektrotechnikstudium an der Universität Genua (Italien) ab.

Zwischen 1984 und 2005 war er bei CESI – Mailand (Italien) beschäftigt, zuerst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann mit zunehmender Verantwortung bis hin zum Leiter der Abteilung Elektrokomponenten mit Zuständigkeit für die Laboratorien und Studien in einer der wichtigsten Prüf- und Zertifizierungsstellen weltweit.

Seit 2006 arbeitet er bei RSE (ehemals CESI RICERCA und später ERSE) als Leiter der Abteilung T&D Technologies. RSE ist eine Forschungseinrichtung und Aktiengesellschaft in Mailand (Italien), welche vom italienischen Ministerium für Wirtschaftsentwicklung beauftragt ist, nationale strategische Energieforschung unter besonderer Berücksichtigung von Elektrizität durchzuführen. Derzeit ist sein Forschungsschwerpunkt intelligente Stromnetze.

Er ist einer der Initiatoren der ISGAN Durchführungsabkommen und vertritt Italien bei mehreren europäischen und internationalen Smart Grids Initiativen.



DOMINIK ENGEL

**Leiter des Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grids Privacy, Sicherheit und Steuerung
Fachhochschule Salzburg, Österreich**

Prof. (FH) Dr. Dominik Engel leitet an der Fachhochschule Salzburg das Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung. Als FH-Professor im Bereich IT-Security lehrt er auch am Studiengang Informationstechnik und Systemmanagement.

Zuvor war er bei Sony DADC global für den Bereich Video Content Security verantwortlich.

Dr. Engel studierte Angewandte Informatik und Anglistik/Amerikanistik an der Universität Salzburg. Nach Abschluss seines Diplomstudiums war er an der Universität Bremen im DFG Sonderforschungsbereich SFB/TR8 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.

2005 erhielt er das DOC Dissertationsstipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und kehrte als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb an die Universität Salzburg zurück. 2008 promovierte er an der Universität Salzburg zum Thema „Media Encryption of Still Visual Data“.



FRITZ FAHRINGER

**Abteilung Energie- und Umwelttechnologien
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich**

Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften
Studium der Politikwissenschaften
Akademisches Auslandsjahr 2007/2008 in USA

Erfahrung in der FFG bei Juryprüftätigkeiten von HdZ Plus und Neue Energien 2020 seit Jänner 2011

Referent im BMVIT, Abteilung Energie- und Umwelttechnologien

Verantwortlich für Teile des SET-Plans und von ERA-NETs (SOLAR-ERA.NET und ERA NET Smart Grids)

Mitglied des Thementeam Ressourcen (Biobased Industry, Rohstoffe, Recycling und Substitution)



HUBERT FECHNER

**Institutsleiter Erneuerbare Energie
Fachhochschule Technikum Wien, Österreich**

DI Hubert Fechner, MAS, MSc studierte an der TU Wien Elektrotechnik/Energietechnik. Zwei weitere Aufbaustudien im Bereich des Umweltmanagements und der Organisationsentwicklung in Krems bzw. in Wien und Zürich.

Ab 1992 war Herr Fechner sechzehn Jahre bei arsenal research (heute Austrian Institute of Technology) für den Aufbau und die Leitung des Energiebereichs verantwortlich.

Seit 2009 ist er MSc. Studiengangsleiter für „Erneuerbare urbane Energiesysteme“ an der FH Technikum Wien und Leiter des dazugehörenden Institutes. International ist er derzeit als stellvertretender Leiter des Photovoltaik Power Systems Programmes der Internationalen Energieagentur (IEA) tätig, aber auch bei IEA-ISGAN (International Smart Grid Action Network) und in diverse EU Aktivitäten involviert.

Seit 2001 ist er in diversen Funktionen beratend für das BMVIT tätig. Die wissenschaftliche Leitung der „Smart Grids Week“, wie auch der „Österreichische Photovoltaik Fachtagung“ hat er seit Gründung dieser Fachveranstaltungen über. Darüber hinaus arbeitet er als Lektor an diversen Universitäten (TU Wien, Uni Innsbruck, DU Krems) und als Gastlektor an diversen ausländischen Universitäten.



STEPHAN FLAKE

**Bereichsleiter Forschung- und Entwicklung im Bereich Energie
OFFIS e.V., Deutschland**

Dr. Stephan Flake studierte Informatik und Mathematik an der Universität Paderborn. Bis 2004 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im C-LAB, einem Forschungs- und Entwicklungslabor von ATOS (zuvor: Siemens) und der Universität Paderborn. 2003 wurde er zum Dr. rer. nat. an der Universität Paderborn promoviert.

Von 2004 bis Juli 2012 bekleidete Herr Flake eine Stelle als Projektmanager in der Forschungsabteilung der Firma Orga Systems GmbH in Paderborn, einem weltweit tätigen Softwareunternehmen, das Abrechnungssysteme für Mobilfunknetzbetreiber, Energieversorger und weitere Branchen herstellt.

Seit August 2012 verantwortet er als zweiter Bereichsleiter die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich „Energie“ im OFFIS-Institut für Informatik in Oldenburg. Seine Interessen liegen insbesondere auf Methoden und Werkzeugen zur Interoperabilität und Integration von Smart Grid Komponenten.



WERNER FRIEDL

**Leiter der Arbeitsgruppe „Electricity Quality of Supply and Smart Grids“
der Europäischen Regulatoren (CEER)
Energie-Control Austria**

Nach dem Studium der Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik – Elektrische Anlagen, an der Technischen Universität Graz, arbeitete Werner Friedl von 2004 bis 2008 als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Anlagen auf den Gebieten: Netzplanung, Anlagen- und Personenschutz, Power Quality, dezentraler Erzeugung und EMV.

Seit 2008 ist er bei der österreichischen Regulierungsbehörde Energie-Control Austria in der Abteilung Strom tätig (das Themen-/Aufgabengebiet umfasst: Versorgungsqualität, Smart Grids, Ausgleichsenergie und Energielenkung).

Seit 2011 Leiter der Arbeitsgruppe „Electricity Quality of Supply and Smart Grids“ der Europäischen Regulatoren (CEER).



WOLFGANG GAWLIK

**Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
Technische Universität Wien, Österreich**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Gawlik (Jahrgang 1971) hat an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg Elektrotechnik mit Schwerpunkt Energietechnik studiert.

Nach Abschluss des Studiums 1997 war er zwei Jahre als Konstrukteur für Turbogeneratoren und stellvertretender Gruppenleiter Neukonstruktion bei der Siemens AG, Generatorenwerk Erfurt tätig.

Von 1999 bis 2004 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der FAU Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 2004.

Bis zu seiner Berufung als Universitätsprofessor für Energiesystemtechnik an der Technischen Universität Wien 2011 war er als Senior Key Expert System Dynamics und Projektmanager bei Siemens Power Technologies International, Erlangen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Supergrids, Smart Grids/Microgrids und Elektromobilität, Universal Grids und Software zur Analyse, Planung und stationären und dynamischen Modellierung von Netzen.



JESPER GRØNBÆK

Senior Researcher
FTW – Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH, Österreich

Jesper Grønbaek ist Senior Researcher bei FTW. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit sind stabile Kommunikationsarchitekturen und Mechanismen für kritische Anwendungen, sowie vernetzte Dienste, um zukünftige Smart Grids und das Aufladen von Elektrofahrzeugen unter Berücksichtigung der Einschränkungen der Stromnetze zu ermöglichen.

2007 wurde ihm von der Universität Aalborg (AAU), Dänemark ein M.Sc.E.E. für dezentrale Systeme verliehen, und er promovierte ebendort 2010 zum PhD. Im Fokus seiner Forschung standen Möglichkeiten für autonomes Störungsmanagement bei zukünftigen „ubiquitous computing“ Netzwerkszenarien im Hinblick auf unvollständige und unzuverlässige Information.

Jesper arbeitete für Fujitsu-Siemens Computers, München und für das Resilient Computing Lab (RCL) an der Universität Florenz und hat bei den von der EU geförderten Projekten SafeDMI, HIDENETS und ALARP mitgewirkt.



MARTIN HEIDL

Leiter AC Technology Group
Fronius GmbH, Österreich

Dr. Martin Heidl leitet bei Fronius International die AC Technology Gruppe innerhalb des PV Systemtechnik Bereichs.

Er ist seit 2009 zuständig für die optimale Netzintegration von PV Wechselrichtern in öffentliche Netze sowie die dazugehörigen internationalen Normen und Anforderungen. Er ist in verschiedenen Forschungsprojekten zu den Themen Integration dezentraler Erzeuger und Smart Grids aktiv.

Zuvor war er als Universitätsassistent an der TU Wien am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft tätig und hat dort verschiedene Projekte zur Netzintegration von Klein- bis Großkraftwerken ins Verteil- und Übertragungsnetz sowie der Systemstabilität durchgeführt.



ROBERT HINTERBERGER

Geschäftsführer
NEW ENERGY capital invest GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Robert Hinterberger ist Geschäftsführer der NEW ENERGY capital invest, einem Corporate Finance und Beratungsunternehmen im Energiebereich. Neben der Realisierung bzw. Finanzierung von Energieprojekten ist er für unterschiedliche Beratungs- und F&E-Projekte in den Themenbereichen Smart Grids, Smart Infrastructures und Smart Cities verantwortlich.

So war er etwa von der Stadt Wien mit dem Aufbau eines Smart City Konsortiums mit den Städten Amsterdam, Kopenhagen, Hamburg, Gran Lyon und Wien betraut, das bereits ein erstes Projekt im ersten europäischen Smart Cities Call erfolgreich eingereicht hat. Weiters war er Projektleiter des F&E-Projekts „Die intelligenten Gasnetze der Zukunft - Smart Gas Grids“, dem ersten umfangreicheren Forschungsvorhaben in Europa zu Fragestellungen des Smart Grids Konzepts auf Ebene der Gasnetze.

Herr Hinterberger kann auf jahrelange Erfahrung bei der Finanzierung und Umsetzung von Energie- und Infrastrukturprojekten zurückgreifen. Vor seiner Tätigkeit bei der NEW ENERGY war er im Vorstand der Raiffeisen Centropa Invest AG und für das Management des Raiffeisen Centropa Fonds verantwortlich.

Des Weiteren hat er für eine österreichische Bankengruppe das Geschäftsfeld Infrastrukturfinanzierungen aufgebaut und dabei mehrere hundert Investitionsprojekte begleitet. Er hat in Österreich, Frankreich und Spanien studiert und einen Abschluss in Technischer Physik von der Technischen Universität Wien.



AUGUST HIRSCHBICHLER

Vorstandssprecher
Salzburg AG, Österreich

geboren am 28. Februar 1953 in Salzburg

Seit Jänner 2012	Vorstandssprecher der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Juni 2000	Vorstandsmitglied der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
1995	Prokurist und Abteilungsleiter Abteilung Finanzen/Betriebswirtschaft
1991	Handlungsbevollmächtigter
1983 – 1995	Stellvertretender Abteilungsleiter der kaufmännischen Abteilung
1981 – 1995	Referatsleiter Finanzbuchhaltung
1978 – 1981	Assistent des kaufmännischen Abteilungsleiters

STUDIUM UND BERUFSAUSBILDUNG

1977 – 1978	Revisionsassistent der ALPEN-TREUHAND GESMBH, Linz, Wirtschaftsprüfungs- und Steuer-Beratungsgesellschaft
1971 - 1977	JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT, Linz, Studium Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft, Abschluss Studium Betriebswirtschaft
November 1977	Verleihung des akademischen Grades Magister



ULFERT HÖHNE

**Unternehmensberater im Bereich Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit und Politik
Energy Change Consulting, Österreich**

Ulfert Höhne hat einen Abschluss in Physik an der Universität Wien.

In den frühen 90er Jahren war er Leiter der Klima- und Energieabteilung bei Greenpeace Österreich und anschließend Konsulent für Unternehmen der Erneuerbaren Energien. Als Gründer und Manager des Bundesverbands Erneuerbare Energien arbeitete er auf politischer Ebene für bessere Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Im Jahr 1999 gründete er das erste unabhängige Stromunternehmen im liberalisierten österreichischen Strommarkt, die oekostrom AG, deren Vorstand er bis 2008 war. Seitdem ist Ulfert Höhne als Entrepreneur und Berater im Bereich Energiewirtschaft und Nachhaltigkeit aktiv, u.a. als Mitgründer der KlimaGut AG, Berlin, Manager bei HEI Eco Technology GmbH und FMGH Fine Mobility GmbH.

Seit kurzem arbeitet Ulfert Höhne in dem Projekt Energy Change Consulting gemeinsam mit Hemma Bieser, avantsmart, um den beginnenden Smart Energy Markt zu unterstützen, insbesondere durch kollaborative Business Model Innovation Methoden in der eingesessenen Energiebranche.



MICHAEL HÜBNER

**Themenmanagement Smart Grids
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich**

Michael Hübner ist ausgebildeter Nachrichtentechniker und beschäftigte sich im Rahmen seines Elektrotechnik Studiums an der Technischen Universität Wien mit den Themen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Gesellschaftsaspekte von Technologieentwicklung sowie Energiesysteme und Erneuerbare Energien.

Seit 1998 arbeitet er für die Abteilung Energie- und Umwelttechnologien im Bereich strategische Schwerpunktsetzung, Aufbau der Programmforschung und internationaler Kooperationen mit Schwerpunkt „Energiesysteme der Zukunft“.

Seit 2006 baut er insbesondere den Schwerpunkt intelligente Energiesysteme und Netze auf und arbeitet als Experte und österreichischer Vertreter im Steuerungsteam der SET-Plan Initiative „European Electricity Grids Initiative (EEGI)“, im Management Board des Programmnetzwerks „ERA-Net Smart Grids“, sowie im Exekutivkomitee des „International Smart Grids Action Networks (ISGAN)“ der internationalen Energieagentur (IEA).



YONGHUN JUNG

**Counsellor for Energy to the Minister
Ministry of Knowledge Economy, Republik Korea**

Yonghun Jung ist Berater des Ministers und Ministeriums für Wissensökonomie im Bereich Energie und Umwelt. Außerdem hat er die Position des Generalsekretärs des ISGAN (International Smart Grid Action Network) Interim Sekretariats inne.

In der jüngsten Vergangenheit war er 10 Jahre lang, beginnend im Jahre 1999, als Vizepräsident des Asia Pacific Energy Research Centre (APEREC), welches in Tokyo, Japan seinen Sitz hat, tätig.

Yonghun Jung besitzt Interesse für ein breites Spektrum an Themen – vor allem aber Prognosen der Energienachfrage und -versorgung, Entwicklung der Erdgasinfrastruktur, Klimawandel und die Reform des Energiesektors. Er veröffentlichte mehrere Studien und Artikel über verschiedene Energiethemen, einschließlich einer Machbarkeitsstudie des Irkutsk Erdgaspipeline Projektes. Des Weiteren publizierte er über die erste nationale Kommunikation der Republik Korea mit dem UNFCCC, die Deregulierung des Stromsektors in der APEC Region, das Making CDM Workable und drei APEC Prognosen über die Energienachfrage und -versorgung.

Kürzlich war Yonghun Jung als Chefermittler im Büro des Präsidenten an einem staatlichen Projekt über Koreas Energieeffizienzstrategie beteiligt. Außerdem erhielt er einen Dokortitel in Wirtschaft von der University of Rochester, New York.



LUDWIG KARG

**Geschäftsführer
B.A.U.M. Consult GmbH, Deutschland**

Dipl.-Inf. Ludwig Karg, B.A.U.M. Consult GmbH, studierte von 1975 bis 1981 Informatik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften an der TU München. Nach seiner Tätigkeit als Systementwickler wechselte er zur Firma Intel, wo er bis 1992 in leitender Funktion für Multimedia- und Netzwerklösungen tätig war.

Seit 1994 ist er Geschäftsführer der B.A.U.M. Consult GmbH und seit 2005 Chairman des International Network of Environmental Management (INEM). Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Vortrags- und Seminartätigkeiten sowie Politikberatung, strategisches Management im Bereich Nachhaltige Entwicklung von Unternehmen, Kommunen und Regionen.

Schwerpunkte liegen derzeit in der Beratung zu Fragen der Energieeffizienz und der Gestaltung der zukünftigen Energieversorgung sowie in der Leitung nationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Management, Marketing sowie Umwelt- und Klimaschutz. Aktuell leitet er das Konsortium für die Begleitforschung zu den Bundesprogrammen E-Energy und IKT für Elektromobilität.



GEORG KIENESBERGER

**Institut für Computertechnik
Technische Universität Wien, Österreich**

Dipl.-Ing. Georg Kienesberger wurde in Wien geboren und setzte nach Abschluss des Bakkalaureats Software & Information Engineering mit dem Masterstudium Software Engineering & Internet Computing fort, welches er 2009 mit Auszeichnung abschloss. Seine Forschungsarbeit konzentrierte sich damals auf das Gebiet der Kontrollflussanalyse. Neben seiner akademischen Laufbahn arbeitete er unter anderem bei Siemens Österreich an einer maßgeschneiderten Netzwerk-Monitoring-Lösung sowie als Consultant für Alcatel-Lucent in den Bereichen Netzwerkmanagementsysteme, Software Engineering und Design sowie Hochverfügbarkeitssystemen. Des Weiteren hielt er jahrelang Lehrveranstaltungen am SAE Technology Institute.

Seit 2010 arbeitet er am Institut für Computertechnik der Technischen Universität Wien im Forschungsbereich Energy&IT an diversen Forschungsprojekten im Bereich Smart Grids bzw. Informations- und Kommunikationstechnologie für Energiesysteme im Allgemeinen. In diesem Themengebiet als auch unter anderem im Bereich fehlertoleranter Systeme und Smart-Card-Technologie ist er außerdem in der Lehre aktiv.

Des Weiteren ist er für das Projektmanagement zahlreicher Forschungsprojekte verantwortlich und übernahm schließlich 2012 die Leitung der Forschungsgruppe Energy&IT. Seine aktuelle Forschung konzentriert sich auf Smart-Grid-Architekturen mit einem speziellen Fokus auf Security und Privacy.



REINHARD KORSITZKE

**CEO
cyberGRID GmbH, Österreich**

Ing. Reinhard Korsitzke ist CEO und Mitgründer der cyberGRID GmbH. Als zertifizierter IPMA Projektmanager ist er Experte für die Projektleitung internationaler Projekte im Bereich Elektrotechnik und Leittechnik, in der Schwerindustrie und Kraftwerkstechnik. Die cyberGRID GmbH gehört in Europa zu den Pionieren auf dem Gebiet des Energiebalancing und ist in Österreich der einzige Anbieter einer Demand Response basierten, virtuellen Kraftwerkstechnologie, mit Schwerpunkt Industrie und Gewerbe.

Vor cyberGRID war er geschäftsführender Gesellschafter bei INP Austria GmbH, einem unabhängigen Service Dienstleister für Prozess-, Steuerungs-, Automatisierungs- und Energietechnik. Ausgebildet als Ingenieur der Elektrotechnik war er 15 Jahre im Industrieanlagenbau tätig.

- > Mitglied des Steering Committee des „Active Customer Demand Control“ (ACDC)-Projektes in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umweltschutz (BSU) der Freien und Hansestadt Hamburg und Vattenfall.
- > Board Mitglied der Smart Energy Demand Coalition (SEDC).
SEDC ist eine Interessensvereinigung zur Repräsentation von Programmen rund um Smart Energy Demand zur Unterstützung der 2020 Ziele, zur laufenden Entwicklung des Smart Grids und zur Sicherstellung von zusätzlichen Vorteilen für den Endkonsumenten.
- > Aktives Mitglied bei der European Technology Platform - ETP Smart Grids – Workgroup „Demand Side, Metering and Retail“ in Brüssel.



CHRISTIAN LEICHTFRIED

**Business Development Executive - Smarter Energy
IBM Österreich**

Christian Leichtfried wurde 1970 in Wien geboren.

Nach Auslandsaufenthalten in Hamburg/Deutschland (2004 – 2005) und Stuttgart/Deutschland (2001 – 2002) und Stockholm/Schweden (2002 – 2003) arbeitet Herr Leichtfried bei IBM Österreich. Er ist dort in der Funktion als Business Development Executive für Smarter Energy tätig.



RICHARD LINK

**Produkt Manager Security
Siemens AG Deutschland**

Diplomingenieur Maschinenbau, Fachrichtung Fertigungstechnik

Seit 1998 im Bereich Netzleittechnik der Siemens AG tätig, dort unter anderem als Software Entwickler und Entwicklungs-Projektleiter und verschiedenen Management-Funktionen.

Seit 2006 als Produkt-Manager für Security verantwortlich und in dieser Funktion auch in verschiedenen Gremien tätig.



SIEGFRIED LOICHT

Europäische und Internationale Programme Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Studium Landschaftsplanung und Landschaftspflege an der Universität für Bodenkultur Wien mit Vertiefung in technischem Umweltschutz und Erneuerbare Energien.

Seit März 2001 Mitarbeiter der FFG bzw. ihrer Vorgängerorganisation BIT in den nachfolgenden Funktionen:

- > Nationale Kontaktstelle im Bereich Energie und im Bereich KMU
- > Mitglied der österreichischen FP7 Programmdelegation für Energie
- > Projektmanager von EU Rahmenprogrammprojekten

Von April 2000 bis März 2001 Projektmanager im Energiepark Bruck/Leitha – Mitwirkung bei der Projektierung einer Großbiogasanlage für Bruck/Leitha sowie Erstellung eines kleinregionalen Entwicklungskonzeptes mit Fokus auf Erneuerbare Energien als Vorstufe für das EU-Förderprogramm Leader+



ANDREAS LUGMAIER

Koordinator Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria und Siemens AG Österreich

Andreas Lugmaier wurde 1974 in Haag am Hausruck, Oberösterreich geboren. Er studierte Elektrotechnik - Wirtschaft an der TU Graz und der Dänischen Technischen Universität in Kopenhagen (Schwerpunkt Elektrisches Energiemanagement und Erneuerbare Energie). Von 2002 bis 2007 war er beim Österreichischen Forschungs- und Prüfzentrum arsenal research, als Gruppenkoordinator und Projektleiter für nationale und internationale F&E-, Technologie- und Kooperationsprojekte in den Themengebieten „Innovative Netzintegration von dezentraler elektrischer Energie“ und „Photovoltaik“ tätig.

Seit November 2007 ist er bei der Siemens AG Österreich beschäftigt. Bis Februar 2009 war Andreas Lugmaier im Corporate Innovation Center als F&E Kooperationsmanager beschäftigt und verantwortlich für interne und externe F&E Kooperation der Siemens AG Österreich und die Aufbereitung strategischer Stellungnahmen mit Fokus auf Energiethematen.

Seit April 2009 ist er F&E Gruppenleiter der Aktivitäten der Siemens AG Österreich - Corporate Technology im Bereich „Industrielle Netze“. Die Forschungsgruppe erstellt innovative Lösungen für die Bereiche „Intelligente Stromnetze“, „Intelligente Gebäude“ und „Intelligente Mobilität“.

Zusätzlich ist Lugmaier seit 2008 Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria (www.smartgrids.at): Als Projektkoordinator trug er maßgeblich zur Gründung der Plattform und der Veröffentlichung der Roadmap (2010) „Der Weg in die Zukunft der elektrischen Stromnetze“ bei.



ELVIRA LUTTER

**Programm- und Research-Managerin
Klima- und Energiefonds, Österreich**

Seit März 2011 ist Elvira Lutter als Programm- und Research-Managerin im Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung tätig. Sie ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und das Management der Energieforschungsprogramme.

Zuvor war Elvira Lutter bei Pöyry, einem global agierenden Consulting- und Ingenieurunternehmen, als Senior Consultant für die Bereiche nachhaltige Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz verantwortlich. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Energieagentur beschäftigte sie sich vorrangig mit den Themen EU Energie- und Klimapolitik und die Umsetzung in Österreich sowie Monitoring und Evaluierung von Politikinstrumenten.

Ihre berufliche Laufbahn begann Frau Lutter im Jahr 1998 bei eta florence, einem italienischen Pionierunternehmen im Bereich nachhaltige Energiesysteme.

Elvira Lutter studierte Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und der Universität Lüttich. An der Anderson Business School of Management, UCLA absolvierte sie eine Spezialisierung in Marketing Management & Strategie.



REINHARD NENNING

**Netzplanung und Power Quality
Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich**

Verantwortlich für Verteilernetzplanung
Schwerpunkte: Netzbetrieb, Spannungshaltung, Zuverlässigkeit und Sicherheit.
In Österreichs Energie stellvertretender Vorsitzender des AK Verteilernetze

geb. 16.12.1959 in Dornbirn

1974 bis 1979	Ausbildung an der HTL in Bregenz / Elektrotechnik
1980	Eintritt in die VKW AG / Abteilung Hochspannungsanlagen
1982 bis 1993	Betriebsassistent und Leiter der Betriebsstelle Dornbirn
seit 1994 bis heute	Aufbau der Verteilnetzplanung Planung und Optimierung des Verteilnetzes, in letzter Zeit zunehmend Spezialisierung in Fragen der Versorgungszuverlässigkeit in MS-Netzen und der Spannungshaltung bei dezentraler Einspeisung in die MS- und NS-Netze
1994 bis 1998 seit 1997	Ergänzende Fernstudien an der Fernuniversität in Hagen Ausschussarbeit beim Verband Oesterreichs Energie in verschiedenen Ausschüssen



WERNER NEYER

**Geschäftsführer
Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich**

Studium an der TU Graz

Entwicklungsingenieur für SF6-Hochspannungsschaltanlagen bei Siemens AG in Berlin

Leiter Engineering Elektrotechnik bei Vorarlberger Illwerke AG

Vorstand der VKW-Netz AG

Technischer Geschäftsführer der Vorarlberger Energienetze GmbH



HERBERT PAIRITSCH

**Senior Manager Technology & Innovation
Power Management & Supply Discretes
Infineon Technologies Austria AG, Österreich**

Geboren: 1959 in Bensberg, Deutschland

Universität: 1977-1985 Studium der Elektrotechnik an der TU Graz

Berufliche Laufbahn:

seit 6/1986 angestellt bei Infineon Technologies Austria AG (vor 1999 Siemens)

1999-2006 Fachabteilungsleitung in Fertigung und Entwicklung

seit 4/2005 Senior Manager Technology & Innovation für Power Management & Supply Discretes

Leitung der Arbeitsgruppe „Ladestationen“ 2009 und 2010 im Auftrag des Klima- und Energiefonds (Initiative e-connected)

Koordination nationaler und europäischer kooperativer Forschungsprojekte im Feld der Energieeffizienz (Elektromobilität, LED-Beleuchtung, Smart Grids)



MICHAEL PAULA

**Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnologien
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich**

DI Michael Paula absolvierte das Studium des Maschinenbaus an der Technischen Universität Wien. Seit 1986 arbeitet er in der öffentlichen Verwaltung in den Bereichen Energieforschung, Umwelttechnologien und Strategien für Nachhaltige Entwicklung.

Seit 1996 leitet er die Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien und entwickelte F&E-Strategien zu technologischen Forschungsfragen der Nachhaltigkeit. Er entwickelte das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften mit den Programmlinien „Haus der Zukunft“, „Fabrik der Zukunft“ und „Energiesysteme der Zukunft“ und initiierte den Strategieprozess ENERGIE 2050 sowie die österreichische Initiative Smart Cities.

Er war als Lektor für Angepasste Technologie an der Technischen Universität Wien tätig und hat Lehraufträge an der Fachhochschule Pinkafeld und der Fachhochschule Technikum Wien.



EVA MARIA PLUNGER

**Projektleitung EMPORA und EMPOR 2 (E-Mobile Power Austria)
Verbund AG Österreich**

Studium der Landschaftsplanung und Landschaftsökologie an der Universität für Bodenkultur, Wien (Abschluss 2001).

Postgraduate Studium Climate Change and Sustainable Development an der De Montfort University Leicester, England (Abschluss 2007).

2001-2008: Beraterin in Consulting-Büros mit Schwerpunkt Projektmanagement von internationalen Investitions- und F&E Projekten (Kooperationspartner aus Ungarn und Serbien). Thematische Ausrichtung der Projekte: Erneuerbare Energien und Infrastruktur. Weiters Beratung von österreichischen Unternehmen im Bereich CSR Reporting sowie Strategieberatung zum Thema Erneuerbare Energie.

2008-2010: Senior Technical Consultant bei Kommunalkredit Public Consulting: Arbeitsschwerpunkte: Beurteilung von Förderprojekten (Energieeffizienz) sowie Entwicklung und Management von Förderprogrammen (Fokus auf PV, Elektromobilität, F&E, Demonstrationsprojekte) für die Programmträger Klima- und Energiefonds und BMLFUW.

Seit Mai 2010: Projektleiterin bei VERBUND AG, Competence Center Innovation. Gesamtprojektleitung der F&E Projekte EMPORA – E-Mobile Power Austria und EMPORA 2 für den Projektkoordinator VERBUND AG.



ALBRECHT REUTER

**Leiter Geschäftsentwicklung Smart Grids
Fichtner IT Consulting AG, Deutschland**

Dr. Reuter arbeitet seit April 2008 für die Fichtner IT Consulting AG, wo er zum 1.1.2010 in den Vorstand berufen wurde. Seit 1. Februar 2012 hat er zusätzlich die Verantwortung für die Geschäftsentwicklung des unternehmensübergreifenden Themenfeldes Smart Grids übernommen. Zuvor war er Geschäftsführer der IRM Consulting & Services GmbH in Wien, Geschäftsfeldleiter für Energiewirtschaft bei Verbundplan GmbH, Wissenschaftler an der Universität Stuttgart am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) und Projektleiter bei der Brown, Boveri & Cie AG in Mannheim sowie bei Lahmeyer International GmbH.

Albrecht Reuter ist der energiewirtschaftlichen Fachwelt durch seine Publikationen und als Beirat im Programmkomitee wissenschaftlicher Tagungen international bekannt. Er ist Mitglied des Vorstandes des Global Forum for Sustainable Energy (GFSE), Stellvertretender Stiftungsratsvorstand der Ludwig Bölkow Stiftung sowie Initiator und wissenschaftlicher Leiter der Energy Talks Ossiach.



RUSBEH REZANIA

**Junior Researcher, Energy Economics Groups
Technische Universität Wien, Österreich**

Rusbeh Rezia wurde 1979 in Linz geboren.

Im November 2009 erhielt er den Master in Energietechnik an der Technischen Universität Wien.

Seit Februar 2009 arbeitet er als Junior Researcher an der Technischen Universität Wien, Energy Economics Groups.

Seine Forschungsschwerpunkte sind micro CHP und die Integration von Speichersystemen in das Energiesystem. Rusbeh Rezia analysiert im Rahmen seines PhD die effiziente Integration von Elektrofahrzeuge in das österreichische Stromnetz.



THOMAS RIEDER

**Leiter Stromnetze, Stv. Leiter Geschäftsfeld Netze
Salzburg Netz GmbH, Österreich**

DI Thomas Rieder, MBA (geboren 09.07.1967) studierte an der TU Wien Elektrotechnik/Energietechnik und ist seit 1992 bei der SAFE/Salzburg AG im Bereich Netze und Kraftwerke und nunmehr in der Salzburg Netz GmbH tätig.

Seit 1997 leitet er den Bereich Elektrische Netze, ist seit 2000 auch stellvertretender Leiter Netze (Sparten Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Telekommunikation) und seit 2007 LEG-Geschäftsführer für den Verteilernetzbetrieb Strom.

Es folgten der Abschluss der Unternehmerprüfung, der Befähigungsprüfung für das Gewerbe Gas- und Sanitärtechnik sowie ein MBA-Studium in Finanzmanagement.

Thomas Rieder arbeitet in diversen Expertengruppen von Österreichs Energie (OE) und in diversen nationalen Arbeitsgruppen zu den Themen Smart Grids und E-Mobilität mit, wie z. B. Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria (www.smartgrids.at), österreichische Plattform für E-Mobilität „e-connected“ (www.e-connected.at), Mitglied des Advisory Boards DERLab, European Network of Excellence of DER Laboratories and Pre-Standardisation (www.der-lab.net).



MARKUS ROBIN

**Geschäftsführer
SEC Consult, Österreich**

Herr Robin ist General Manager der SEC Consult, einem der führenden Berater für Informations- und Applikationssicherheit in Zentraleuropa (www.sec-consult.com)

Der studierte Informatiker startete seine Karriere als Research-Ingenieur in der Software-Entwicklung im Hochtechnologie-Forschungszentrum der Alcatel-Elin in Wien. Im Anschluss wechselte er zur Ernst & Young Unternehmensberatung (später Capgemini). Als Vice President war Robin verantwortlich für die Themenbereiche IT-Security, IT-Strategie, Projektanierung und Systemintegration für die Finanzdienstleistungsbranche in Österreich und den umliegenden Reformstaaten. 2005 wechselte er zur SEC Consult als General Manager.

SEC Consult ist herstellerunabhängig und besitzt umfassende Referenzen und Expertise in Bezug auf IS-Prozesse und technische Informationssicherheit. Die Kunden von SEC Consult zählen zu den führenden Unternehmen und Organisationen in den jeweiligen Sektoren. Sie wissen die Expertise, die Qualität, aber auch die Integrität und Vertraulichkeit von SEC Consult zu schätzen.



HOLGER RUF

**Institut für Energie- und Antriebstechnik
Hochschule Ulm, Deutschland**

Geboren am 24. Februar 1982 in Ulm. Nach der Schule absolvierte er eine Berufsausbildung zum Energieelektroniker (Anlagentechnik) bei der Siemens AG. Sein erstes Studium zum Diplom-Ingenieur (FH) führte ihn an die Fachhochschule Ulm. In dem ergänzenden Master-Studium zum Master of Engineering an der Hochschule Ulm vertiefte er sich in leitungsgebundene Störungen in Fabrikationsanlagen und hochfrequente Schaltnetzteile. Während des Studiums begann er als freiberuflicher Ingenieur für die Softwareentwicklung von Steuerungsprogrammen für Messgeräte in den Bereichen Pharmakologie und Prüfwesen.

Derzeit ist er als akademischer Mitarbeiter im Team von Prof. Gerd Heilscher an der Hochschule Ulm im EU-Projekt ENDORSE tätig. Ziel dieses Projektes ist die Einbindung einer satellitengestützten Solarleistungsvorhersage in die Netzführung eines Verteilnetzbetreibers. Weiterhin ist er an der Umsetzung des Projekts „Smart Solar Grid“ engagiert.

Darüber hinaus ist er als freiberuflicher Projektleiter im Steinbeis-Transferzentrum für Dezentrale Regenerative Energiesysteme in Projekten über die Integration hoher Anteile von Photovoltaik in Niederspannungsnetze, Kommunikationsanbindung intelligenter Stromnetze und hochaufgelöste Messdatenerfassung aus Verteilnetzen tätig.



INGOLF SCHÄDLER

**Stellvertretender Sektionsleiter
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich**

Seit März 2003 leitet Mag. Ingolf Schädler den Bereich Innovation im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. In dieser Funktion ist er für die Entwicklung strategischer Angelegenheiten der Technologiepolitik des Ressorts und deren Umsetzung verantwortlich. Mag. Schädler vertritt Österreich als „High Level Representative“ in mehreren strategischen Beratungs- und Entscheidungsorganen der Europäischen Union auf dem Gebiet der Forschungs- und Technologiepolitik, der europäischen Satellitennavigation sowie der Weltraumpolitik.

Im Dezember 2010 wurde Mag. Schädler zum Vorsitzenden der EU-Joint Programming Initiative „Urban Europe“ gewählt. Für die im Oktober 2012 in Wien stattfindende Weltkonferenz zu „Intelligent Transport Systems“ (ITS) vertritt Mag. Schädler das BMVIT als gastgebende Organisation.

Mag. Schädler studierte Volkswirtschaft an der Universität Wien und Internationale Politik an der Johns Hopkins Universität, Paul Nitze School of Advanced International Studies in Bologna.



MATHIAS SCHAFFER

**Leiter Energieinnovationen
Energie Steiermark AG, Österreich**

geboren am 13. März 1966 in St. Johann im Pongau

Pflichtschule (Volks- und Hauptschule in Werfen/Sbg.)
Höhere techn. Bundeslehranstalt für Elektrotechnik Salzburg (Elektrotechnik),
Techn. Universität Graz, Studium der Elektrotechnik / Prozesstechnik

Firma Group4:	Security Services (1992-1999)
Firma STEWEAG:	Projektmanagement „Customer Care Solutions“ (2000-2001)
Firma Steweag-Steg:	Leitung Abrechnung und Reporting (2002) bzw. Leitung Kundendatenmanagement (2003-2009)
Energie Steiermark:	Leitung „Energieinnovationen“ (seit 2010).

Zusatzqualifikationen: Prozessmanagement, Projektmanagement (zSPM lt. IPMA),
IT-Service-Management (ITIL), u. a. m.



NIKOLAUS STARZACHER

**CEO
Discoverygy GmbH, Deutschland**

2009 gründete Nikolaus Starzacher die Discoverygy GmbH mit dem Ziel, einen Beitrag zur intelligenteren Nutzung von Energie zu leisten.

Durch zahlreiche Gespräche mit der Energiebranche und nach gründlicher Auseinandersetzung mit den politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen entwickelte er das Geschäftsmodell kontinuierlich weiter: heute ist Discoverygy der innovativste, von Energieversorgern unabhängige Messstellenbetreiber. Als Geschäftsführer verantwortet er dabei insbesondere die Produktentwicklung und die Unternehmensstrategie.

Zuvor gründete er die just digits GmbH, einen innovativen Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen (Sparruf, Funruf und Phonecaster). Davor war er Gründer und Geschäftsführer der Verivox GmbH, dem führenden deutschen Tarifvergleichsportal für Strom, Gas und Telekommunikation. Als Unternehmensberater bei Mitchell Madison Group unterstützte er einige der weltweit führenden Unternehmen im Handels- und Finanzsektor.

Nikolaus Starzacher studierte Mathematik und Philosophie an der Universität Oxford.



HORST STEINMÜLLER

Geschäftsführer
Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich

Dipl.-Ing. Dr. Horst Steinmüller ist seit der Gründung des Energieinstitutes an der Johannes Kepler Universität Linz dessen Geschäftsführer.

Seit seinem Berufseinstieg im Jahr 1979 beim Industriebau der VOESTALPINE in Linz beschäftigt sich Dr. Steinmüller mit Fragen des Energie-, Qualitäts- und Umweltmanagements in den unterschiedlichsten Positionen.

Ob als Abteilungsleiter im Chemieanlagenbau, als Business Administration Manager der btF (biotechnologische Forschungsgesellschaft der Austrian Industries), als Geschäftsführer der Österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung (ÖVAF) oder als Konzessionsinhaber des TB für technische Chemie, sah und sieht Dr. Steinmüller seine Aufgabe in der Erarbeitung und Umsetzung von Strategien, die dem Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung entsprechen. Hierzu gehören insbesondere der sorgsame Umgang mit Ressourcen und die Forcierung nachwachsender Rohstoffe und erneuerbarer Energieträger.



MICHAEL STREBL

Geschäftsführer
Salzburg Netz GmbH, Österreich

Dipl.-Ing. Mag. Michael Strebl wurde 1964 in Salzburg geboren. 1984 - 1994 absolvierte er das Studium der Technischen Physik und der Betriebswirtschaftslehre an der TU Graz und der TU Wien, sowie an der Universität Linz. 1994 trat er in die Salzburg AG (damalige SAFE) ein und war von 1995 - 2000 Assistent des kaufmännischen Vorstandsmitgliedes.

Im Jahr 2000 wurde Herr Strebl zum Geschäftsfeldleiter Vertrieb und Marketing mit den Bereichen: Key Account Management, Geschäftskunden- und Privatkundenvertrieb, Preis-, Produkt- und Tarifmanagement, Kommunikationsmanagement sowie Telekom-Vertrieb bestellt. Von 2001 - 2006 war er Geschäftsführer des alternativen Stromanbieters „MyElectric“, dann Beiratsmitglied.

2006 wurde Herr Strebl zum Geschäftsfeldleiter Netze mit den Bereichen: Stromnetze, Erdgas- und FW-Netze, Wasser- sowie Telekomnetze, Lastverteilung, Netzvertrieb, Netzcontrolling und Regulationsmanagement und 2007 zum Geschäftsführer der Salzburg Netz GmbH bestellt.

Von 2008 - 2009 war Herr Strebl zunächst Projektleiter, dann Geschäftsführer der Salzburg AG Mobilitätstochter ElectroDrive, sowie Prokurist bei „The Mobility House“.



WALTER TENSCHERT

**Geschäftsführer
Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich**

Nach dem Studium (Energietechnik) und der Dissertation an der Technischen Universität Wien begann Herr Dr. Tenschert seine Laufbahn bei Brown Boveri & Cie Wien (1980 -1986), Netzstudien, Lastfluss, Kurzschluss, Dynamische Simulation.

Seit 1986 arbeitet er in der Oberösterreichische Kraftwerke AG (OKA), heute Energie AG Oberösterreich. Seine Aufgaben waren Netz- und Kraftwerkschutz, Netzplanung und verschiedene Sonderprojekte (Reorganisationen, Marktöffnung, Finanztransaktionen). Er wurde zum Netzbetriebsleiter Region Steyr und zum Geschäftsbereichsleiter Netz ernannt.

Seit 2006 ist Herr Dr. Tenschert technischer Geschäftsführer der Energie AG Oberösterreich Netz GmbH.



ROBERT TESCH

**Bereichsleiter Smart Grids im Cluster Central and Eastern Europe
Siemens AG Österreich**

DI Robert Tesch, DWT, MBA leitet bei Siemens den Bereich Smart Grid im Cluster Central and Eastern Europe. Nach dem Elektrotechnik-Studium an der TU Wien mit Spezialisierung auf Regelungs- und Automatisierungstechnik absolvierte er das Post-Graduate-Studium für Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der TU Wien sowie ein General Management Master Studium an der Donau-Universität Krems.

1994 begann Robert Tesch bei Siemens und arbeitete zunächst als Softwareentwickler sowie mehrere Jahre als Inbetriebsetzer und Anlagenkonstrukteur in der Automatisierungssparte des Industriebereichs. Anschließend absolvierte er das unternehmensinterne Trainee-Programm mit Stationen im Telekommunikations- und Gesundheitsbereich sowie bei einer E-Business Tochter von Siemens. Es folgten die Tätigkeit als Vorstandsassistent sowie im Jahr 2001 der Wechsel in die IT-Sparte, wo er die Verantwortung für den Geschäftsaufbau in Osteuropa übernahm. Ab 2007 war Robert Tesch für das IT-Geschäft mit Behörden in Zentral- und Osteuropa zuständig, ab 2010 für Energy Automation und Smart Grid Applications im Energy Sector. Seit 2011 leitet er die Division Smart Grid im Cluster CEE.

Der Bereich Smart Grid beschäftigt sich neben klassischen Hightech-Themen wie Schutz-, Fernwirk- und Leittechnik in Verteil- und Übertragungsnetzen auch mit den aktuell spannendsten Themen in der Energietechnik: Smart Metering und Smart Grid Applications. Durch die umfassende Kompetenz hat das Team in Österreich eine besondere Stellung im Konzern. Die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit mehr als 250 MitarbeiterInnen und das Kompetenzzentrum für Smart Metering unterstreichen dies zusätzlich.



THERESIA VOGEL

**Geschäftsführerin
Klima- und Energiefonds, Österreich**

Dipl.-Ing. Theresia Vogel führt seit 15.3.2010 gemeinsam mit Dipl.-Ing. Ingmar Höbarth die Geschäfte des Klima- und Energiefonds.

Zuvor leitete Theresia Vogel in der FFG den Bereich der Strukturprogramme, welcher mit einem Team von 40 ExpertInnen ein spezifisches Förderportfolio mit Fokus auf die Beseitigung struktureller Hemmnisse für industrielle Forschung und Technologieentwicklung anbietet.

Frau Dipl.-Ing. Vogel studierte nach Abschluss der HTL Bauingenieurwesen an der TU Wien.

Im Anschluss war sie Leiterin des Wissenschaftsbereichs Umweltmanagement und Qualitätsmanagement an der Fachhochschule Wiener Neustadt am Standort Wieselburg und hat u. a. den Themenbereich „Nachhaltigkeit und Umweltmanagement“ aufgebaut und in diesem Themenfeld geforscht.



GERALD VONES

**Abteilungsleiter
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Österreich**

Jahrgang 1955

- 1973 Abschluss des Realgymnasiums
- 1978 Sponson zum Dipl. Ing. (TU Graz, Technische Physik)
- 1978-1981 Entwicklungsingenieur bei ELIN in Wien
- 1982 Promotion zum Dr. techn. (Dissertation über Supraleitung)
- 1982-1985 Universität Graz (Forschung Hochenergiephysik; Lehraufträge)
- seit 1985 Bundesministerium für Wirtschaft (in seiner jeweiligen Konfiguration),
Abteilung „Energie-Technik“
- 1989-1996 auch Leiter des Referats „Energie und Umwelt“
- seit 1996 Leiter der Abteilung „Energie - Technik“

Aktuell österreichischer Delegierter in mehreren EU-Gremien, unter anderem im Regelungsausschuss zum 7. Rahmenprogramm für FTD - Energie; SET-Plan High Level Group; States Representative Group Fuel Cells and Hydrogen; Energy Demand Management Committee (Buildings); Coal- and Steel Committee.



MICHAEL WEDLER

Senior Consultant
B.A.U.M. Consult, Deutschland

Jahrgang 1967

Verantwortlich bei B.A.U.M. Consult München für den Bereich Kommunal-, Regionalentwicklung, sowie Forschung und Entwicklung.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Konzeption und Umsetzungsbegleitung von kommunalen und regionalen Entwicklungsprogrammen für verschiedenste Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende, Regionalvermarktung und sanfter Tourismus. Er hat vielfältige Erfahrungen im Regionalmanagement mit dem Aufbau von Unternehmenskooperation in Regionen und Kommunen (Wertschöpfungsketten- und Clustermanagement), schwerpunktmäßig im Bereich Erneuerbare Energien und deren Markteinführung (z.B. Einsatz von Biotreibstoffen und Elektromobilität). Ferner beschäftigt er sich in mehreren Projekten mit der Evaluation von Nachhaltigkeitseffekten beim Einsatz erneuerbarer Energien und dem Monitoring von Programmen, Prozessen und Projekten.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte im Bereich Smart Grids und Elektromobilität sind die Förderprojekte der Bundesregierung:

- > E-Energy, BMWi/BMU (wissenschaftliche Begleitforschung und -koordination)
- > IKT für Elektromobilität BMWi/BMU (wissenschaftliche Begleitforschung und -koordination)



ARNULF WOLFRAM

Head of Sector Infrastructure & Cities CEE
Siemens AG Österreich

Geboren am 1. Juni 1959

Ab 10/2011 Head of Sector Infrastructure & Cities CEE
01/2010 – 09/2011 Head of Division Mobility CEE
04/2004 – 12/2009 Leitung Finanz- und Rechnungswesen der SAGÖ bzw. des Clusters CEE
01/2001 – 03/2004 technischer Bereichsleiter EWW bzw. SIMEA
10/1997 – 12/2000 kaufmännischer Bereichsleiter Elektronikwerk Wien (EWW)
03/1995 – 09/1997 Leiter des Rechnungs- und Berichtswesen der SAGÖ
04/1991 – 02/1995 Stellvertretender Leiter Rechnungs- und Berichtswesen
07/1987 – 03/1991 Kaufmännische Leitung Vertrieb Installationsanlagen, parallel dazu kaufmännisch Projektleitung AKH
09/1986 – 06/1987 Gerätewerk Wien – Rechnungswesen
03/1985 – 08/1986 Revision
03/1985 Rückkehr in die Siemens AG Österreich

Ausbildung

10/1980 – 02/1985 BWL-Studium an der WU-Wien
10/1978 – 10/1980 Siemens Deutschland Stammhauslehre, Ausbildung als Industriekaufmann
08/1977 – 09/1978 Siemens AG Österreich, Vorbereitung für Stammhauslehre, Einkauf, Versand, Rechnungsprüfung, Finanzbuchhaltung



JOHANNES ZIMMERBERGER

**Geschäftsführer
LINZ STROM Netz GmbH und LINZ GAS Netz GmbH, Österreich**

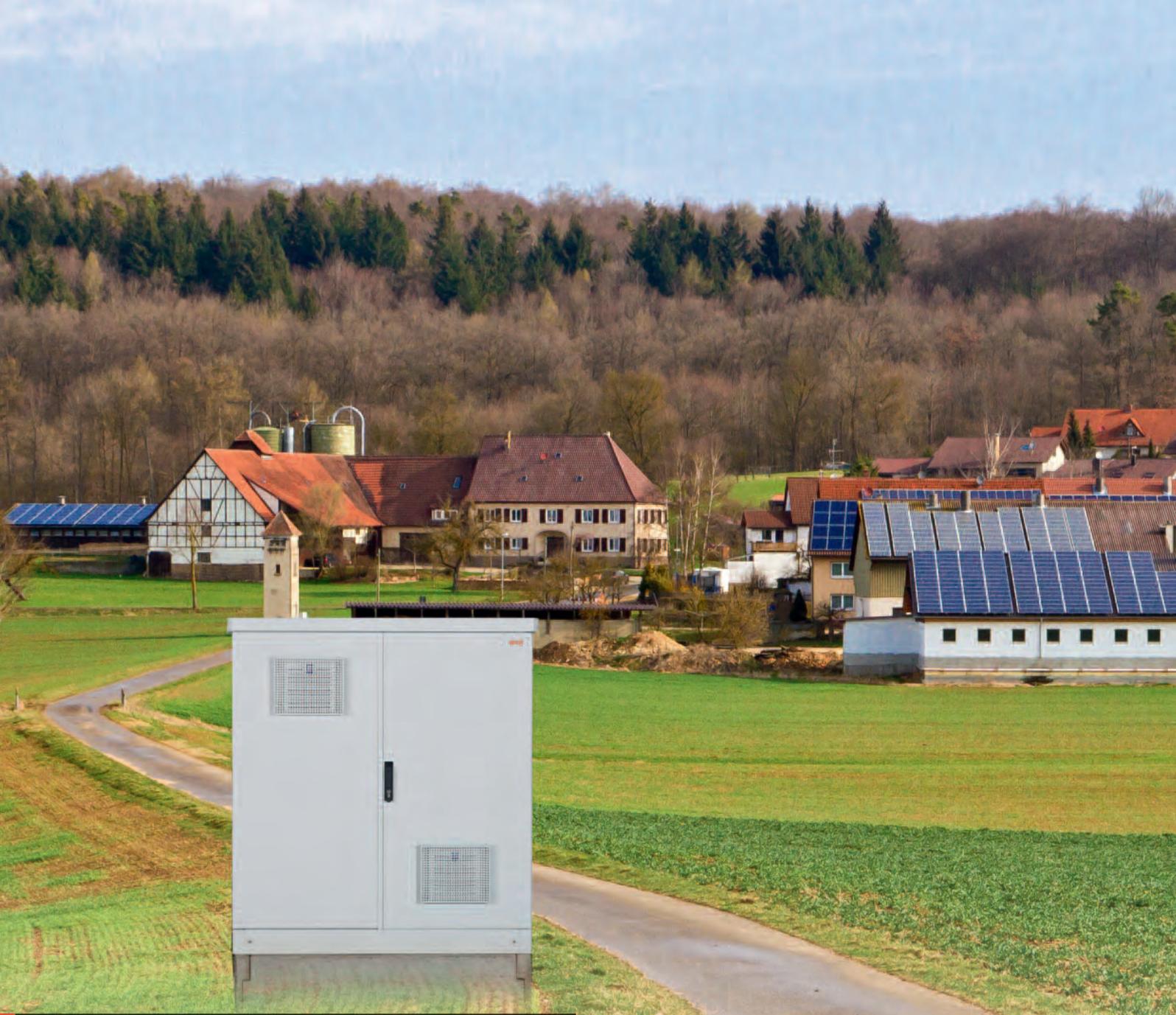
Studium der Elektrotechnik mit Schwerpunkt elektrische Energietechnik an der TU Wien sowie Global Executive MBA an der LIMAK Austrian Business School.

1998 Eintritt im Bereich Stromnetz der LINZ AG mit den Schwerpunkten Tarifierung und Regulierung sowie dezentrale Einspeiser.

2006 Prokurist der LINZ STROM Netz GmbH, 2007 Prokurist der LINZ GAS Netz GmbH mit den Schwerpunkten Regulierungs-, Vertrags- und Datenmanagement.

Mitarbeit im Smart Metering Projekt der LINZ STROM Netz GmbH sowie im Projekt Clean Motion.

2012 Geschäftsführer der LINZ STROM Netz GmbH und LINZ GAS Netz GmbH.



SPANNUNGSREGELUNG IM ORTSNETZ THYROBOX VR

Die Thyrobox VR – basierend auf robuster Thyristortechnologie – arbeitet als Spannungsregler im Niederspannungsnetz. Sobald sich der Leistungsfluss umkehrt, wird die Spannung im sekundärseitig angeschlossenen Netzabschnitt um bis zu 8% nach unten geregelt.

Die Regelung erfolgt kontinuierlich ohne Stufen und Schaltvorgänge mit Wirkungsgraden von >99% bezogen auf die Nennleistung. So lässt sich das Spannungsband wesentlich besser ausnutzen, und das aufwendige Verlegen neuer Kabel kann in vielen Fällen vermieden werden.

www.thyrobox.de

So baut man heute.

Building Automation von Beckhoff.



So baut man flexibel:
mit Beton.



So baut man klassisch:
mit Ziegelsteinen.



So baut man intelligent:
mit Automatisierungs-
komponenten von Beckhoff.



So baut man sicher:
mit Stahl.

www.beckhoff.at/building

Mit Beckhoff Building Automation lassen sich alle Gewerke auf Basis eines ganzheitlichen, durchgängigen, PC- und Ethernet-basierten Gebäudeautomatisierungskonzeptes integrieren. Der Effekt: Investitionskosten werden minimiert, Wartung und Flexibilität werden optimiert, die Engineeringkosten gesenkt und alle Kriterien für Gebäudeautomation nach Energieeffizienzklasse A erfüllt. Das modulare Beckhoff Steuerungssystem erlaubt eine Anbindung aller Datenpunkte und Subsysteme über Beckhoff Busklemmen sowie eine flexible Bedienung, vom Smart-Phone bis zum Touchpanel.

IPC
I/O
Automation



New Automation Technology

BECKHOFF

Investitionen in Infrastruktur sind Investitionen in unsere Zukunft

Die österreichische Elektro- und Elektronikindustrie –
die Infrastrukturbranche

Wir fördern Aus- und Weiterbildung >> Wir kümmern uns um

die Gesundheit >> Wir schonen die Umwelt >> Wir bringen

Sie ans Ziel >> Wir setzen Akzente bei Forschung & Entwicklung

>> Wir verbinden Menschen >> Wir gestalten Rahmen-

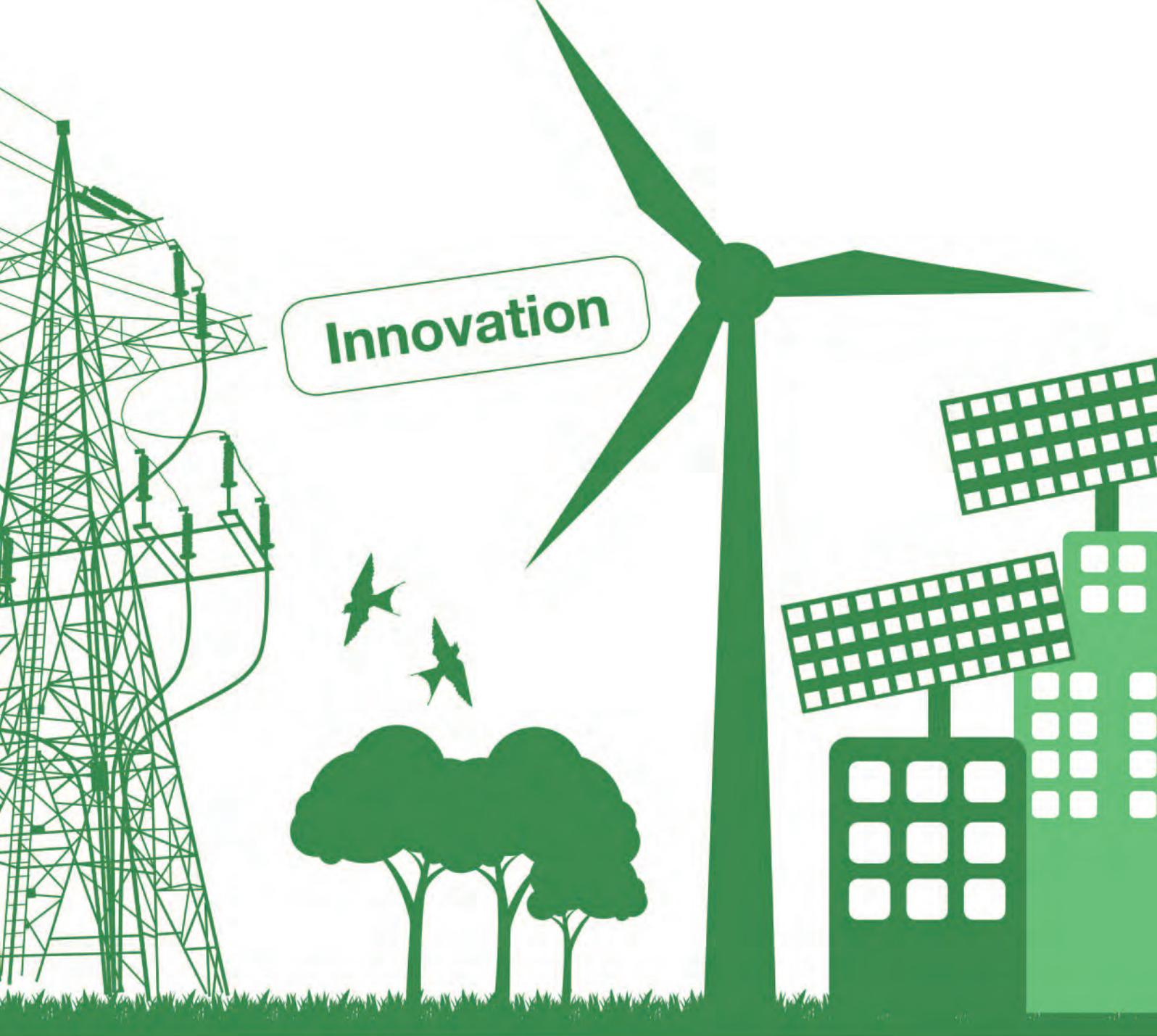
bedingungen >> Wir geben Energie >> Wir bilden Vertrauen

>>> Der Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI) vertritt in Österreich die Interessen von 272 Unternehmen mit mehr als 60.000 Beschäftigten und einem Produktionswert von 12,7 Milliarden Euro (Stand 2011). Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern – dazu gehören unter anderem die Fachhochschule Technikum Wien, das Forum Mobilkommunikation (FMK), das UFH, das Umweltforum Starterbatterien (UFS), der Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber (VAT) und der Verband der Bahnindustrie (bahnindustrie.at) – ist es das oberste Ziel des FEEI, die Position der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie im weltweit geführten Standortwettbewerb zu stärken.



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.feei.at <<<





Innovation

Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria

Die **Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria** vereint alle relevanten Akteure aus der E-Wirtschaft, Industrie und F&E Einrichtungen unter einem Dach. Sie verfolgt das Ziel, gemeinsame Kräfte für zukünftige intelligente – und damit effizientere Stromnetze – zu bündeln. Die Plattform schafft den Rahmen für eine koordinierte Abstimmung der österreichischen Akteure und damit eine einheitliche österreichische Perspektive zum Thema Smart Grids. Der Weg hin zu einer intelligenten Strominfrastruktur in Österreich beginnt heute – für eine effiziente, sichere und ökologische Stromversorgung von morgen.

www.smartgrids.at



SMARTGRIDS
AUSTRIA

■ SCHRACK GOES SMART

Schrack Technik Projekt und Service GmbH ist eine Schwesterfirma der Schrack Technik GmbH mit dem Unternehmensschwerpunkt „Umweltfreundliche Zukunftstechnologien“.

Wir bieten Projektkomplettlösungen für:

- **Smart Metering**
- **Smart Grid**
- **E-Mobility**

Auszug aus unserem Programm:

■ Grid Meter



- Ausführung nach VDEW-Lastenheft 2.1
- Steckbares Kommunikationsmodul
- Austauschbare Pufferbatterie
- Netzanalyse nach DIN EN 50160
- Optional mit DLMS

■ i-CHARGE Grid



- Individuelle Abrechnungssysteme
- Eingabe: Touch Screen 15"
- Lesesystem:
integriert im System der Parkgarage
- Übertragung: UMTS, WLAN, LWL, GPRS
- Bis zu 22 E-Ladeplätze pro Zentrale

BLEIBEN WIR IN VERBINDUNG.

Schrack Technik
 Projekt- und Service GmbH
 Seybelgasse 13, 1230 Wien
 TEL +43 1 866 85 - 5058
 FAX +43 1 866 85 - 98805
 E-MAIL office@projekt.schrack.com
 WEB www.schrack.at



SIEMENS

Energie trifft Intelligenz

The Smart Grid – Constant Energy in a World of Constant Change

www.siemens.at/smartgrid

Globalisierung, Urbanisierung, „Energiewende“ – Energiesysteme stehen weltweit wachsenden Herausforderungen gegenüber. Um Emissionen, Energieverluste und Umsatzeinbußen zu minimieren, müssen wir die Intelligenz unserer Energiesysteme maximieren. Intelligente Stromnetze – Smart Grids – werden ein wesentlicher, wenn nicht entscheidender Teil der Energieinfrastruktur von morgen sein.

Siemens ist führend in Forschung, Entwicklung und Fertigung intelligenter Energienetze und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Aufbau von intelligenten Infrastrukturen – weltweit. Auf dieser Grundlage kann

Siemens heute das branchenweit umfassendste Smart Grid-Portfolio anbieten: die Siemens Smart Grid Suite. Die Suite ermöglicht eine Vielzahl maßgeschneiderter Lösungen für intelligentere Netze und eröffnet ungeahnte Chancen, Netzwerke weiter zu stabilisieren, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und den Energiehandel zu optimieren. Sie bedeutet den intelligenten Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch durch automatisierte Problemlösungen. Kurz gesagt: Siemens Smart Grid ist Energie multipliziert mit Effizienz.

Gemeinsam mit Kunden und Partnern lässt Siemens die Vision „Smart Grid“ Wirklichkeit werden.

Answers for infrastructure and cities.

INTELLIGENT

SICHER

WIRTSCHAFTLICH



Sprecher Automation liefert intelligente Automatisierungs- und Schaltanlagenlösungen für Energie- und Industrieanlagen sowie Infrastruktur. Neben den klassischen Energiebereichen Netzleit-, Fernwirk-, Stationsleit- und Schutztechnik wird vor allem auch dem Thema rund um „Smart Grids“ besonderes Augenmerk geschenkt. Schwerpunkte sind dabei Lösungen für Einspeisemanagement von Erneuerbare-Energien-Einspeiser, Messung, Automatisierung, Regelung in Ortsnetzstationen und Security.

Mit SPRECON® bietet Sprecher Automation eine einheitliche, modular aufgebaute Automatisierungsplattform auf Basis modernster Hard- und Softwaretechnologien, die speziell für den Einsatz in Energieanlagen entwickelt wurde. SPRECON® deckt alle Funktionalitäten ab, die heutzutage zur sicheren und kontrollierten Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Energie benötigt werden.

Sprechers Experten für Energietechnik, Mikroelektronik und Softwareentwicklung sowie internationale Kooperationen mit Technologiepartnern eröffnen den Kunden ein einzigartiges Produktportfolio und ein professionelles und allumfassendes Leistungsangebot, welches die kompletten Lebenszyklen der gelieferten Produkte und Anlagen abdeckt.

Sprecher Automation GmbH
Franckstraße 51, 4018 Linz, Österreich
T: +43 732 6908-0, F: +43 732 6908-321

info@sprecher-automation.com
www.sprecher-automation.com

sprecher
automation

LAND DER BERGE, LAND AM STROME

So vielfältig Österreichs Landschaften sind, so unterschiedlich sind auch die Herausforderungen bei Smart Metering. Als Partner übernehmen wir gerne die Verantwortung für die maßgeschneiderte und technologieneutrale Planung sowie den Betrieb Ihres Zählersystems – kosteneffizient und zukunftssicher. Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee sorgen wir mit 1300 Service TechnikerInnen für eine reibungslose Durchführung Ihres Smart Metering Roll-Outs. Wir managen Ihre Zähler in Echtzeit und verarbeiten selbst die größten Datenmengen problemlos. Unter Wahrung höchster Sicherheitsstandards.

Telekom Austria Group M2M. We connect your ideas!

ENTWICKELUNG

HAUPTSTRASSE 26 BREITENGRAD LÄNGENGRAD
5082 EICHET 47.752777 13.035277

- LEZTE ERNEUERUNG DER ELEKTROINSTALLATION: 1985
- HEIZUNG: NACHTSPEICHERHEIZUNG
- ALTERNATIVE ENERGIEQUELLE: WÄRMEPUMPE

AL-MITTE

UNTERSBERG BREITENGRAD LÄNGENGRAD
HÖHE 1973 M 47.69948 12.980421

- NÄCHSTER TRANSFORMATOR IN 3 KM
- ALTERNATIVE ENERGIEQUELLE: PHOTOVOLTAIK
- SEILBAHN
- LEZTE WARTUNG: 02/26 04:19

WOHNBLÖCK

JÄGERSTRASSE 26 BREITENGRAD LÄNGENGRAD
5026 ELSBETHEN 47.761368 13.082700

- ANZAHL DER GEBÄUDE: 3
- ZÄHLER PRO GEBÄUDE: 16
- ZÄHLERSTÄNDEORTE
- JAHRESVERBRUCH: 192.345 kWh

BETRIEB

STEINDLSTRASSE 16 BREITENGRAD LÄNGENGRAD
5071 LASCHENSKY 47.804611 12.987511

- ZÄHLERSTANDORT: KELLERGESCHOSS
- BESONDERHEIT: REDUNDANTE INFRASTRUKTUR WEGEN SERVERRAUM



Informationen: www.smartgridsweek.at

Informationen: www.smartgridsweek.at

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



ENERGIE 2050 - Eine Initiative des BMVIT

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula
1010 Wien, Renngasse 5

www.bmvit.gv.at

